

**2022**

**ERGO Group AG**  
**Geschäftsbericht**

# Inhalt

## Lagebericht

- 3 Die ERGO Group
- 3 Rahmenbedingungen
- 5 Ertragslage
- 7 Vermögens- und Finanzlage
- 9 Mitarbeiter
- 12 Risikobericht
- 18 Chancenbericht
- 20 Prognosebericht

---

## Jahresabschluss

- 24 Bilanz zum 31. Dezember 2022
- 26 Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022
- 27 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- 29 Erläuterungen der Bilanz – Aktivseite
- 31 Erläuterungen der Bilanz – Passivseite
- 33 Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung
- 34 Sonstige Angaben
- 39 Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2022  
gemäß § 285 Nr. 11 HGB

- 
- 49 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
  - 53 Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2022

# Lagebericht

Dieser Lagebericht beschränkt sich auf die Geschäftstätigkeit der ERGO Group AG. Informationen zum Geschäft und Umfeld der Tochtergesellschaften werden gegeben, soweit das dem Verständnis der Geschäftsentwicklung förderlich ist.

Im Geschäftsbericht wurde jede Zahl und Summe jeweils kaufmännisch gerundet. Die Zahlen in Klammern weisen die Vorjahreswerte aus.

Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird davon abgesehen, bei Fehlen einer geschlechtsneutralen Formulierung sowohl die männliche als auch weitere Formen anzuführen. Die gewählten männlichen Formulierungen gelten deshalb uneingeschränkt auch für die weiteren Geschlechter.

## Die ERGO Group

ERGO ist eine der großen Versicherungsgruppen in Deutschland und Europa. Weltweit ist die Gruppe in rund 25 Ländern vertreten und konzentriert sich auf die Regionen Europa und Asien. ERGO bietet ein umfassendes Spektrum an Versicherungen, Vorsorge, Investments und Serviceleistungen. Im Heimatmarkt Deutschland gehört ERGO zu den führenden Anbietern. Über 38 000 Menschen arbeiten als angestellte Mitarbeiter oder im selbstständigen Außendienst für die Gruppe.

ERGO gehört zu dem DAX-Unternehmen Munich Re, einem der weltweit führenden Rückversicherer, der im Lebens-, Gesundheits- sowie Schaden-/Unfallgeschäft aktiv ist. Der Vermögensmanager und Fondsanbieter der Gruppe, die MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH, betreut auch den weit überwiegenden Teil der Kapitalanlagen von ERGO.

Unter dem Dach der ERGO Group AG steuern mit der ERGO Deutschland AG, ERGO International AG, ERGO Digital Ventures AG und ERGO Technology & Services

Management AG vier separate Einheiten die Geschäfte und Aktivitäten der ERGO Group. Die ERGO Deutschland AG bündelt das Deutschlandgeschäft. Die ERGO International AG steuert das internationale Geschäft innerhalb der Gruppe. Die ERGO Digital Ventures AG ist insbesondere für die Digitalisierung zuständig. Die ERGO Technology & Services Management AG hat ein länderübergreifendes Mandat als globaler Technologie- und Service-Provider für die gesamte ERGO Group.

Das Geschäft der ERGO Group umfasst alle Formen der Lebens-, Renten- und Krankenversicherung und nahezu sämtliche Zweige der privaten, gewerblichen und industriellen Schaden- und Unfallversicherung, inklusive der Rechtsschutzversicherung, sowie die Reiseversicherung.

Als integraler Bestandteil von Munich Re ist ERGO im Rahmen der aufsichts- und gesellschaftsrechtlichen Vorgaben in wesentliche Konzernprozesse integriert. Dazu zählen zum Beispiel Konzernstrategie, Kapital- und Finanzplanung, Risikomanagement, Controlling, Reporting und Rechnungswesen. Eine Konzernleitlinie regelt die Verantwortlichkeiten und Kompetenzen zwischen Munich Re und ERGO bei maßgeblichen Entscheidungen.

## Rahmenbedingungen

### Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Kapitalmarktentwicklung

Die Erholung der Weltwirtschaft von der durch die Coronavirus-Pandemie ausgelösten Rezession schwächte sich 2022 deutlich ab. Vor allem in Europa stand die gesamtwirtschaftliche Entwicklung stark unter dem Eindruck des Krieges Russlands mit der Ukraine. In deren Folge und aufgrund der wirtschaftlichen Sanktionen gegen Russland stiegen die Preise für Energie und Nahrungsmittel weltweit stark an. In

Deutschland wurden die höchsten Inflationsraten seit Beginn der 1950er Jahre gemessen. Aufgrund der Teuerung und hoher Unsicherheit bei Unternehmen und Konsumenten wuchs die deutsche Volkswirtschaft im Jahresverlauf nur schwach.

Infolge der deutlich gestiegenen Inflation haben die Zentralbanken die Geldpolitik im Jahr 2022 merklich gestrafft. Die US-amerikanische Zentralbank (Fed) beendete ihre Nettoanleihekäufe Anfang März 2022 und hob im gleichen Monat die Zinsen um 25 Basispunkte an. Sie erhöhte in den folgenden Monaten die Zinsen in größer werdenden Schritten, sodass der Leitzinskorridor zum Jahresende bei 4,25 bis 4,50 % und damit 425 Basispunkte über dem Niveau zu Jahresbeginn lag. Zudem begann sie zur Jahresmitte damit, die Zentralbankbilanz zu reduzieren. Die Europäische Zentralbank (EZB) beendete im März 2022 die Nettoanleihekäufe und mit einer Zinsanhebung um 50 Basispunkte im Juli auch die Negativzinsperiode. Nach weiteren Zinsanhebungen erreichte die Einlageverzinsung der EZB ein Niveau von 2,00 %.

An den Kapitalmärkten haben die hohe Inflation und die umfangreiche geldpolitische Straffung Spuren hinterlassen. Ausgehend von -0,2 % zu Jahresbeginn stiegen die Renditen zehnjähriger deutscher Staatsanleihen auf 2,6 %, ein Niveau, das zuletzt vor über zehn Jahren erreicht wurde. Der Verlauf zehnjähriger US-Staatsanleiherenditen ähnelte dem der Bundrenditen, wobei die langen US-Anleiherenditen von 1,5 % auf 3,8 % anstiegen. In der Spitze erreichten sie 4,2 %, ein Niveau, das zuletzt 2008 erzielt wurde. Der Renditeanstieg fand vor allem im ersten Halbjahr statt, als Erwartungen bezüglich einer Normalisierung der Geldpolitik aufgrund der steigenden Inflation zunahmen, unterstützt durch erste Zinsanhebungen der Fed. Zur Jahresmitte dämpften Wachstumssorgen die Markterwartungen hinsichtlich weiterer Zinsanhebungen und unterstützten einen temporären Rücksetzer der Renditen. Mit der Diskussion über ein verstärktes Vorziehen der Zinsanhebungen aufgrund der ausufernden Inflation stiegen die Renditen erneut an. Im

vierten Quartal mehrten sich die Anzeichen, dass die Inflation den Höhepunkt erreichte. In diesem Umfeld schwächte sich die Dynamik bei den langen Bund- und US-Anleiherenditen ab.

Die Aktienmärkte gaben im Jahr 2022 nach. Zu den belastenden Faktoren zählten vor allem die hohe und steigende Inflation sowie die dadurch angestoßene, zunehmende geldpolitische Straffung. Auch die damit einhergehenden steigenden Zinsen wirkten belastend. Zu Jahresbeginn stieg die Risikoaversion auch aufgrund der Unsicherheit um die pandemische Lage sowie aufgrund erhöhter geopolitischer Unsicherheit infolge des russischen Angriffs auf die Ukraine an. In der Spitze verloren sowohl der europäische Euro Stoxx 50 als auch der US-amerikanische S&P 500 jeweils über 20 %. Vor allem in der Eurozone erholte sich der Aktienmarkt im vierten Quartal, unterstützt durch eine nachlassende Preisdynamik, insbesondere bei Energiepreisen. In Summe sanken der Preisindex Euro Stoxx 50 sowie der deutsche Performanceindex DAX im Jahr 2022 jeweils um etwa 12 % und der Preisindex S&P 500 um 19 %.

Der Euro schwächte sich gegenüber dem US-Dollar ab und fiel von 1,14 US-Dollar je Euro auf einen Wert von 1,07. In der zweiten Jahreshälfte unterschritt er temporär die Parität. Ein wichtiger Faktor hinter der Schwäche des Euro waren die stärkeren Auswirkungen des Krieges in der Ukraine, insbesondere der starke Rückgang von Energielieferungen aus Russland und die daraus resultierenden höheren ökonomischen Risiken für die Eurozone.

Marktdaten-Quelle: Refinitiv Datastream

## **Die Entwicklung der Versicherungswirtschaft**

Im Folgenden beruhen die Angaben auf vorläufigen Schätzungen des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV).

Nach derzeitigen Hochrechnungen<sup>1</sup> stagnierten die Beitragseinnahmen der deutschen Versicherungswirtschaft 2022. Das Beitragswachstum in der Schaden- und Unfallversicherung und in der privaten Krankenversicherung war zwar stärker als im langjährigen Mittel. Jedoch gingen die Beiträge in der Lebensversicherung aufgrund eines Einbruchs bei den Einmalbeiträgen zurück.

Die deutsche Lebensversicherung (einschließlich Pensionskassen und Pensionsfonds) entwickelte sich im Jahr 2022 nach vorläufigen Angaben des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) rückläufig. Seit Anfang des Jahres 2022 ist eine erhöhte Inflation, die vom Kriegsgeschehen in der Ukraine verstärkt wurde, zu verzeichnen. Diese führte zu Belastungen der privaten Haushalte und somit auch zu einem Rückgang bei der Nachfrage nach Versicherungsschutz. Auch wenn das Geschäft gegen laufenden Beitrag nur leicht gegenüber dem Vorjahr zurückging, nahm das Geschäft gegen Einmalbeitrag spürbar ab. Insgesamt verringerten sich die Neugeschäftsbeiträge um 15,7 %. Entgegen der letztjährigen Prognose, die von einem geringfügigen Anstieg der gebuchten Beitragseinnahmen im Geschäftsjahr 2022 ausgegangen war, sanken die gebuchten Beitragseinnahmen moderat auf 97,1 (103,2) Mrd. €. Die ausbezahlten Versicherungsleistungen stiegen im Jahr 2022 – wie bereits im Vorjahr – weiter an. Gemäß den Schätzungen des GDV beliefen sich diese auf circa 87,7 (84,5) Mrd. €.

Die Beitragseinnahmen in der privaten Krankenversicherung stiegen nach ersten Hochrechnungen des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) um 3,1 (5,8) % auf insgesamt 46,8 (45,4) Mrd. €. Die Versicherungsleistungen einschließlich der Schadenregulierungskosten nahmen voraussichtlich um rund 3,8 (3,5) % auf 33,1 (31,8) Mrd. € zu.

In der Schaden- und Unfallversicherung wuchsen die Beitragseinnahmen im Jahr

2022 um 4,0 % auf 80,4 (77,3) Mrd. €. Der Schadenaufwand sank um 5,6 % (+22,3 %). Die Schaden-/Kostenquote reduzierte sich auf rund 95 % (102,3 %).

## Ertragslage

Grundsätzlich wird die Ertragslage der ERGO Group AG wesentlich davon geprägt, dass die Gesellschaft die oberste Holding der ERGO Group ist und daneben als Erbringer von Dienstleistungen für Tochtergesellschaften fungiert. Die Entwicklung der Beteiligungen an verbundenen Unternehmen und der mit diesen Anteilen zusammenhängenden Erträge und Aufwendungen sind für das Ergebnis der ERGO Group AG entscheidend. Der Jahresüberschuss ist der wesentliche Leistungsindikator.

Gleichwohl war das Berichtsjahr 2022 der ERGO Group AG stark von außerordentlichen Effekten geprägt. Ohne diese Sondereffekte entwickelte sich das Jahresergebnis wie prognostiziert. Wie erwartet hatte der Krieg in der Ukraine für die ERGO Group AG keine über die Betroffenheit aller Marktteilnehmer hinausgehende Auswirkung. Inklusive der Sondereffekte ergab sich ein Jahresüberschuss von 4 411 (344) Mio. €, wovon insgesamt 4 406 Mio. € Erträge aus zwei außerordentlichen Effekten resultierten.

Die Erträge aus Beteiligungen, als wesentlicher Ertragsposten für die ERGO Group AG, gingen im Berichtsjahr auf 651 (905) Mio. € zurück. Der Posten beinhaltet aufgrund von Gewinnabführungsverträgen erhaltene Gewinne von Tochtergesellschaften in Höhe von 452 (653) Mio. €, Ausschüttungen von 1 (6) Mio. € sowie Organschaftsumlagen von 198 (245) Mio. €. Von der ERGO International AG, die als Holding für einen Großteil der ausländischen Versicherungsgesellschaften der Gruppe fungiert, wurden im Berichtsjahr 160 (108) Mio. € über die Gewinnabführung vereinnahmt. Die ERGO

<sup>1</sup> Quelle: Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) und Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV-Verband)

International AG profitierte von den erhöhten Ausschüttungen insbesondere ihrer Tochtergesellschaften in Polen, Spanien, Griechenland und Belgien. Von der DKV Deutsche Krankenversicherung AG wurden 73 (197) Mio. € vereinnahmt. Der Rückgang wurde insbesondere durch das rückläufige Kapitalanlageergebnis getrieben. Von der ERGO Versicherung AG wurden im Berichtsjahr 38 (220) Mio. € über die Gewinnabführung vereinnahmt. Sowohl das Kapitalanlageergebnis als auch das versicherungstechnische Ergebnis für eigene Rechnung der ERGO Versicherung AG waren im Berichtsjahr rückläufig. Von der ERGO Vorsorge Lebensversicherung AG wurden 15 (4) Mio. € vereinnahmt. Das rückläufige Kapitalanlageergebnis der Gesellschaft wurde durch gegenläufige Effekte in der Deckungsrückstellung aufgrund des Zinsanstiegs überkompensiert. Hinzu kam eine positive Bestands- und Beitragsentwicklung. Von unseren beiden im internen Run-off befindlichen Gesellschaften ERGO Lebensversicherung AG und Victoria Lebensversicherung AG wurden 107 (19) Mio. € bzw. 42 (74) Mio. € vereinnahmt. Der Rohüberschuss der ERGO Lebensversicherung AG lag im abgelaufenen Geschäftsjahr – vor allem wegen frei werdender Zinszusatzreserve (ZZR) – sehr deutlich über dem Niveau des Vorjahres und führte zu einem stark gestiegenen Gesamtergebnis. Der Rohüberschuss der Victoria Lebensversicherung AG reduzierte sich dagegen im Jahr 2022 deutlich und führte zu einem gesunkenen Gesamtergebnis. Die übrigen Gewinnabführungen in Höhe von insgesamt 17 Mio. € kamen von weiteren neun direkten Tochtergesellschaften der ERGO Group AG.

Im Posten Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen wird mit 3 803 Mio. € der weitaus größte Sondereffekt des Berichtsjahres ausgewiesen: Der Ertrag aus der Ausgliederung der Anteile an der ERGO Versicherung AG betrug 2 632 Mio. € und an der DKV Deutsche Krankenversicherung AG 1 170 Mio. €. Weitere Erläuterungen hierzu werden im Kapitel Vermögens- und Finanzlage gegeben.

Zuschreibungen auf Finanzanlagen fielen in Höhe von 604 (6) Mio. € an und betrafen

im Berichtsjahr fast ausschließlich die Beteiligung an der ERGO Lebensversicherung AG. Der deutliche Anstieg des Zinsniveaus im Jahr 2022 führt zu der erwarteten nachhaltigen Steigerung der langfristigen Ertragslage der ERGO Lebensversicherung AG. Infolge der damit einhergehenden Marktwertsteigerung erfolgte zum Bilanzstichtag eine Zuschreibung auf die historischen Anschaffungskosten.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens beliefen sich im Berichtsjahr auf 11 (3) Mio. € und betrafen Anteile an zwei verbundenen Unternehmen bzw. Wertpapiere des Anlagevermögens.

Die Aufwendungen aus Verlustübernahmen stiegen auf 69 (61) Mio. €. Davon betrafen 36 (38) Mio. € die ERGO Technology & Services Management AG und 16 (-) Mio. € die ERGO Reiseversicherung AG. Die ERGO Technology & Services Management AG ist eine im Aufbau befindliche Tochtergesellschaft und weist noch keine Umsatzerlöse aus. Bei der ERGO Reiseversicherung AG war die Entwicklung des versicherungstechnischen Ergebnisses ursächlich für das negative Gesamtergebnis im Berichtsjahr.

Wie im Vorjahr verbesserte sich das Zinsergebnis weiter, nun auf -108 (-138) Mio. €. Hier wirkten verschiedene Effekte: Zinszuführungen zu den Pensionsrückstellungen waren – insbesondere aufgrund der Auslagerung eines Teilbestandes – stark rückläufig, während Zinsen auf Steuerrückstellungen anstiegen.

Die aufgrund von Dienstleistungen für andere Konzernunternehmen vereinnahmten Umsatzerlöse machen den größten Posten im sonstigen Ergebnis der ERGO Group AG aus. Sie erhöhten sich im Berichtsjahr auf 1 771 (1 643) Mio. €. Ursächlich für den Anstieg war, dass für die meisten großen Konzerngesellschaften mehr Dienstleistungen abgerechnet wurden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich auf 1 146 (71) Mio. €; davon resultierten 1 077 Mio. € aus der Auflösung von

Pensionsrückstellungen. Im Zusammenhang mit der Umstrukturierung der betrieblichen Altersversorgung in der ERGO Group erfolgte die Auslagerung erdienter Versorgungsansprüche (Past Service) eines Teilbestands unmittelbarer Versorgungszusagen auf die ERGO Pensionsfonds AG. Die hierfür bei der ERGO Group AG gebildeten Pensionsrückstellungen waren aufzulösen. Gleichzeitig stellte die ERGO Group AG der ERGO Pensionsfonds AG die finanziellen Mittel zur Dotierung des Pensionsplanes in gleicher Höhe zur Verfügung. Der Ausweis des Aufwands für die Dotierung des Pensionsplanes erfolgte im Posten Personalaufwand unter dem Aufwand für Altersversorgung.

Die Aufwandsposten im sonstigen Ergebnis sind der Personalaufwand sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Der Personalaufwand stieg auf 1 895 (760) Mio. €. Dies resultierte mit 1 077 Mio. € insbesondere aus der oben genannten Finanzierung der Dotierung des Pensionsplanes. Bei der ERGO Group AG waren am Bilanzstichtag 9 028 (8 967) Arbeitnehmer beschäftigt. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich auf 1 474 (1 339) Mio. €. Der weitaus größte Anstieg resultierte dabei aus den Aufwendungen für konzernintern bezogene Dienstleistungen sowie Erstattungen an verbundene Unternehmen. Insgesamt erfolgt die Verteilung des Personalaufwands und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf die ERGO Group AG und die Konzerngesellschaften im Rahmen der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung entsprechend der Inanspruchnahme. So erhält die ERGO Group AG diese Aufwendungen in großem Umfang erstattet. Die Erstattungen der Tochtergesellschaften an die ERGO Group AG werden im Posten Umsatzerlöse ausgewiesen.

Die beschriebenen Entwicklungen führten im Berichtsjahr in Summe zu einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von 4 423 (328) Mio. €.

Im Posten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag wurde im Berichtsjahr ein Steueraufwand von 21 Mio. € ausgewiesen, nachdem im Vorjahr ein Steuerertrag von

28 Mio. € zu verzeichnen gewesen war. Der Betrag beinhaltete einen Aufwand von 48 (133) Mio. € für Körperschaft- und Gewerbesteuern des Berichtsjahres und 7 Mio. € Aufwand (im Vorjahr 50 Mio. € Ertrag) für Vorjahre. Aus der Veränderung der aktiven latenten Steuern resultierte ein Ertrag von 34 (111) Mio. €. Dies war auf die Bewertungsunterschiede zwischen Handels- und Steuerbilanz, die Grundlage für die Ermittlung der latenten Steuern sind, zurückzuführen.

Nach den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und nach den sonstigen Steuern, die einen Ertrag von 10 Mio. € einbrachten (nach einem Aufwand von 13 Mio. € im Vorjahr), ergab sich ein Jahresüberschuss von 4 411 (344) Mio. €. Nach der Einstellung von 2 206 Mio. € in die anderen Gewinnrücklagen (im Vorjahr erfolgte eine Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen in Höhe 156 Mio. €) konnte ein Bilanzgewinn von 2 206 (500) Mio. € ausgewiesen werden. Vom Bilanzgewinn sollen 550 (500) Mio. € an die Aktionärin Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in München (Munich Re) ausgeschüttet werden.

## Vermögens- und Finanzlage

Auch die Bilanz der ERGO Group AG wird wesentlich davon geprägt, dass die Gesellschaft die oberste Holding der ERGO Group ist und daneben als Erbringer von Dienstleistungen für Konzerngesellschaften fungiert. Die Bilanzsumme betrug am Bilanzstichtag 14 638 (11 071) Mio. €.

Die Vermögenswerte auf der Aktivseite der Bilanz bestehen in erster Linie aus den Anteilen an verbundenen Unternehmen. Auf sie entfielen 11 507 (7 388) Mio. € oder 79 % der Bilanzsumme. Die Erhöhung der Buchwerte stand insbesondere im Zusammenhang mit der Ausgliederung der Anteile an der DKV Deutsche Krankenversicherung AG und ERGO Versicherung AG an die ERGO Deutschland AG. Als Gegenleis-



tung für die Ausgliederung und Übertragung der Anteile gewährte die ERGO Deutschland AG der ERGO Group AG neue Aktien der Gesellschaft. Die Transaktion wurde zu Zeitwerten der abgegangenen Anteile an der DKV Deutsche Krankenversicherung AG und der ERGO Versicherung AG durchgeführt. Der Buchwert an der ERGO Deutschland erhöhte sich auf 6 106 (6) Mio. €.

Die Bilanzposten Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie Beteiligungen erhöhten sich leicht auf 510 (488) Mio. € bzw. 528 (509) Mio. €.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände stellten mit 766 (1 398) Mio. € weiterhin einen bedeutenden Aktivposten dar. Der weitaus größte Teil der Forderungen war kurzfristig und bestand gegenüber verbundenen Unternehmen. Ursächlich für den Rückgang der Forderungen waren insbesondere die rückläufigen Forderungen aus dem konzerninternen Cash Pooling sowie geringere Gewinnabführungen der ERGO Tochtergesellschaften an die ERGO Group AG.

Wie in den Erläuterungen zur Ertragslage dargestellt, erhöhten sich die aktiven latenten Steuern auf 1 260 (1 226) Mio. €. Dies war auf höhere Abweichungen zwischen den handels- und steuerbilanziellen Wertansätzen, insbesondere bei versicherungstechnischen Rückstellungen, Pensionsrückstellungen und nicht festverzinslichen Wertpapieren, zurückzuführen. Die aktiven latenten Steuern sind damit im Berichtsjahr der zweitgrößte Posten der Aktivseite geworden.

Das Eigenkapital in Höhe von 8 297 (4 385) Mio. € machte 57 % der Bilanzsumme und somit den größten Posten der Passivseite der Bilanz aus. Die Veränderung des Eigenkapitals war auf den Jahresüberschuss des Berichtsjahres (4 411 Mio. €) sowie die Dividendenzahlung für das Vorjahr (500 Mio. €) zurückzuführen.

Die Rückstellungen beliefen sich am Bilanzstichtag auf 1 579 (2 662) Mio. €; davon entfielen 1 073 (2 082) Mio. € auf

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen. Der starke Rückgang resultierte aus der im Kapitel Ertragslage dargestellten Auslagerung auf die ERGO Pensionsfonds AG. Die ERGO Group AG hat zu den Pensionsverpflichtungen fast aller inländischen Konzerngesellschaften den Schuldbeitritt erklärt und sich im Innenverhältnis verpflichtet, deren Pensionsverpflichtungen im Außenverhältnis zu erfüllen. Deshalb sind auch die Pensionsverpflichtungen dieser Tochtergesellschaften in diesem Bilanzposten mit enthalten. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen haben einen langfristigen Charakter. Die Steuerrückstellungen mit 163 (252) Mio. € und die Rückstellungen für Verpflichtungen aus dem Gehalts- und Personalbereich mit 226 (192) Mio. € stellen dagegen Verpflichtungen dar, die überwiegend mittel- oder kurzfristig sind.

Wichtige Finanzierungsquelle der ERGO Group AG waren weiterhin Darlehen von verbundenen Unternehmen. Diese Darlehen sind in den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten. Mit 4 706 (3 988) Mio. € und 32 % der Bilanzsumme stellten die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen den zweitgrößten Posten auf der Passivseite dar. In diesem Betrag waren auch Nachrangdarlehen in Höhe von 786 (811) Mio. € enthalten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten waren für die Finanzlage der Gesellschaft weniger bedeutend.

Im Rahmen der detaillierten Liquiditätsplanung stellen wir sicher, dass wir jederzeit uneingeschränkt in der Lage sind, unseren fälligen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass insbesondere die dargestellten Sondereffekte dazu führten, dass sich der Jahresüberschuss gegenüber dem Vorjahr stark auf 4 411 (344) Mio. € erhöhte und das Eigenkapital auf 8 297 (4 385) Mio. € anstieg.



## Mitarbeiter

Durchschnittlich waren bei der ERGO Group AG im Berichtsjahr 8 995 (8 960) Arbeitnehmer beschäftigt. 375 (367) Arbeitnehmer gehörten dem Leitungskreis an.

ERGO hat sich mit ihrem im Dezember 2020 kommunizierten Strategieprogramm anspruchsvolle Ziele bis zum Jahr 2025 gesetzt. ERGO verfolgt im Rahmen dieser Strategie die Ambition, bis 2025 in Bezug auf die Profitabilität zur Spitzengruppe der europäischen Versicherer aufzuschließen. Die Prämissen bilden trotz der aktuellen makroökonomischen Entwicklungen (Krieg Russlands mit der Ukraine, starker Inflationsanstieg, etc.) weiterhin den Rahmen für die laufende strategische Ausrichtung. Der strategische Fokus des Programms liegt auf profitabilem Wachstum. Dazu möchte ERGO ihre Marktposition und Profitabilität in Deutschland verbessern und im internationalen Geschäft sowie im Bereich B2B2C und bei Direktangeboten wachsen. Auch die fortgesetzte Modernisierung der IT-Infrastruktur steht weiterhin im Fokus. Gleichzeitig möchte ERGO eine Führungsrolle beim Thema Digitalisierung einnehmen – Robotics, Künstliche Intelligenz und Voice werden dabei konsequent vorangetrieben.

Nach Verhandlungsabschluss des ersten Teils des ERGO Strategieprogramms II Ende 2021 erfolgte im Jahr 2022 insbesondere deren personalwirtschaftliche Umsetzung, die sukzessive in den Folgejahren fortgeführt wird.

Im Frühjahr 2022 konnten darüber hinaus die Verhandlungen mit den Mitbestimmungsgremien zur IT-Transformation abgeschlossen werden. Im Rahmen der Einführung eines modularen länderübergreifenden Target Operating Models auf Basis lokaler Tech-Hubs werden dabei Stellen aus Deutschland ins Ausland verlagert. Zudem wurden strukturelle Veränderungen in den deutschen IT-Einheiten durchgeführt. Der notwendige Personalabbau in Deutschland erfolgte über ein Freiwilligenprogramm, das kurz vor seinem Abschluss steht.

Mit Ende der Pandemieregulierung Ende Mai 2022 sind die Regelungen der Konzernbetriebsvereinbarung (KBV) zum mobilen Arbeiten in Kraft getreten. Alle Mitarbeiter mit einer entsprechenden Vereinbarung können seitdem 40 % ihrer monatlichen Arbeitszeit mobil arbeiten. In operativen Bereichen startete zudem eine Pilotregelung mit einem Anteil von 60 % mobilem Arbeiten. In diesem Zuge etablierten sich hybride Formen der Zusammenarbeit, weil gleichzeitig Teile der Belegschaft mobil und im Büro arbeiten. Hierzu werden die technische Ausstattung der Belegschaft, das Raumkonzept sowie die Führung und Zusammenarbeit den veränderten Anforderungen angepasst. Alle mit diesen Maßnahmen einhergehenden Veränderungen werden durch ein umfassendes Change-Konzept begleitet.

Im Zentrum steht dabei eine digitale Plattform, welche die interaktive Auseinandersetzung aller Führungskräfte und Mitarbeiter mit der neuen Arbeitswelt und den kontinuierlichen Austausch untereinander fördern soll. Seit dem Launch im Oktober 2021 waren insgesamt rund 11 500 Nutzer auf der Plattform aktiv. Über 1 600 Teams haben sich gemeinsam in Team-Workshops mit New Work und der künftigen hybriden Zusammenarbeit auseinandergesetzt. Die hohe Beteiligung von 82 % führt zu einer sehr guten Durchdringung und Aktivierung der Gesamtorganisation innerhalb der ERGO in Deutschland und einer ersten intensiven Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Facetten von New Work. Die Aktivierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu New Work in ERGO wurde damit im Jahr 2022 abgeschlossen. Ergänzend sind New Work Scouts unternehmensweit in Deutschland aktiv.

ERGO positioniert sich im Kampf um die besten Talente und strebt an, der begehrteste Arbeitgeber in der Versicherungsbranche zu werden. Dabei bieten die vier Arbeitgeberqualitäten Kollegialität, Vielfalt, Entwicklung und Erfolg den Kern des Arbeitgeberwerteversprechens von “ERGO. Grow together.” Eine attraktive und starke Positionierung ist wichtig für ERGO,

um dringend benötigte Fach- und Nachwuchskräfte zu gewinnen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch eine höhere Identifikation im Unternehmen zu halten.

Die Arbeitgeberpositionierung wurde unter Beteiligung von mehr als 150 Mitarbeitern entwickelt. Dabei sind der Purpose, die Marke und die Arbeitgebermarke aufeinander abgestimmt. Marke und Arbeitgebermarke verstärken sich wechselseitig. Die Positionierung von ERGO ist authentisch, greift relevante Aspekte für die Zielgruppen auf und ist differenzierend zum Wettbewerb. Ein erster externer Softlaunch der Arbeitgebermarke auf der Karriereseite von ERGO wurde im Herbst 2022 vollzogen. Die interne Kommunikation erfolgte Ende 2022. Der komplette externe Rollout ist für 2023 geplant.

Nach dem Abschluss eines Piloten im Jahr 2021 startete der Rollout der strategischen Personalplanung im Inland. Ziel ist, mögliche zukünftige Abweichungen zwischen dem antizipierten Personalbestand und dem Personalbedarf transparent zu machen, um (bei Bedarf) frühzeitig mitigierende Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen. Perspektivisch soll die strategische Personalplanung jährlich durchgeführt werden.

Im Rahmen des Lieferkettensorgfaltpflichtengesetzes (LkSG) greift die Berichtspflicht erstmals im Jahr 2023. Es gilt, Menschen- und Umweltrechtsverletzungen in Lieferketten durch Implementierung eines Risikomanagement-Systems und die Verankerung klarer Zuständigkeiten innerhalb des Unternehmens zu identifizieren, zu verhindern, zu beenden oder zumindest zu minimieren. Im Jahr 2022 wurden hierzu Vorbereitungen getroffen, um die gesetzlichen Anforderungen umzusetzen.

Auch in diesem Jahr wurden für alle Mitarbeitenden Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung zu vielfältigen Themen in unterschiedlichen Formaten angeboten. Es konnten außerdem wieder Grippeimpfungen durchgeführt werden. Zum Schwerpunkt-Thema „Mental Health“ konnten individuelle Coachings, mehrere Informationsveranstaltungen und der

Stresspilot inkl. Beratungen eingesetzt werden.

ERGO und die Krankenkasse BIG direkt gesund haben Anfang 2022 das Modellprojekt „Wir gemeinsam für deine Gesundheit“ im betrieblichen Gesundheitsmanagement abgeschlossen.

Das analysegestützte multimodale Projekt erhielt von der BIG direkt gesund das BIG-balance-Siegel „Gesundes Arbeiten“ für herausragendes betriebliches Gesundheitsmanagement und wird nun in weiteren Transfer-Einheiten individualisiert fortgesetzt werden.

Im Jahr 2022 konnten die Weiterbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter sowohl in Präsenz als auch virtuell durchgeführt werden. Es wurde deutlich, dass Lerner kurze Formate buchen, die sich gut in den Arbeitsalltag integrieren lassen. Im Fokus standen auch in diesem Jahr Resilienz-Trainings sowie Themen wie agiles Arbeiten, virtuelle Zusammenarbeit und aktuelle Angebote zum Thema New Work. Ein wöchentlicher Newsletter, den interessierte Mitarbeiter abonnieren können, bietet Impulse und Lern- sowie Entwicklungsempfehlungen. Im Jahr 2022 wurden auf der digitalen Lernplattform „e-campus“ mehr als 355 000 Nutzeraufrufe verzeichnet.

Auch im Bereich der Erstausbildung wurden die Prozesse der Gewinnung und Betreuung der Auszubildenden weiter digitalisiert. Dazu zählt auch das Recruiting von Auszubildenden über Social Media, das weiterhin ausgebaut wird. Aufgrund von sinkenden Schulabsolventenzahlen stellte das Recruiting von Auszubildenden und dualen Studenten im Jahr 2022 eine besondere Herausforderung dar. Die Anzahl der Neueinstellungen sank unter das Vorjahresniveau.

Die gezielte Talentförderung einzelner Gruppen stand 2022 im Vordergrund. Es wurden Entwicklungscenter für die Führungs- und Projektlaufbahn durchgeführt. Darüber hinaus wurden zwei neue Talentprogramme für angehende und erfahrene Führungskräfte pilotiert. Ziele dieser Programme sind u.a. das hybride Führen in einer zunehmend digitalen Welt. Darüber

hinaus liegt ein weiterer Schwerpunkt darin, zügig digitale und analytische Kompetenzen aufzubauen, um auf den technologischen Wandel vorbereitet zu sein. Um die zukünftige Talentpipeline für angehende und nichtleitende Führungskräfte zu stärken, wurden im Jahr 2022 erstmals die Pioneer Days mit internen Talenten und Executives aus dem In- und Ausland durchgeführt. Ziel dieser 2,5-tägigen Veranstaltung war, Zukunftsthemen der Versicherungsindustrie zu diskutieren, die weitreichende Veränderungen auf unser Geschäftsmodell haben werden. Zur weiteren Talentnachwuchsförderung startete 2022 das neue ERGO Deutschland Trainee-programm. Zehn Trainees durchlaufen innerhalb von zwei Jahren zentrale Geschäftsbereiche, um im Anschluss eine erste Führungsrolle zu übernehmen. Zur Förderung von erfahrenen Talenten startete im Dezember die dritte Kohorte des ERGO Leadership Programmes in Kooperation mit der London Business School. Neben klassischen Führungsthemen ist ein weiterer Schwerpunkt die Entwicklung zukünftiger Geschäftsstrategien.

Das Diversity Management der ERGO unterstützt mit verschiedenen Maßnahmen eine Kultur der Vielfalt – geprägt von gegenseitiger Wertschätzung, Chancengleichheit und -gerechtigkeit sowie einem Arbeitsumfeld frei von Vorurteilen. Der Steigerung des Anteils von Frauen in Führungspositionen kommt dabei ein besonderer Stellenwert zu. Ende 2022 waren 29,5 % (28,7 %) aller Führungspositionen bei ERGO in Deutschland von Frauen besetzt. Gruppenweit lag der Anteil bei 39,6 % (38,4 %). Im Rahmen der gruppenweiten „Ambition 2025“ soll der Anteil von Frauen in Führungspositionen bis zum Jahr 2025 auf 40 % steigen.

Eine wichtige und etablierte Maßnahme im Rahmen der Frauenförderung ist das ERGO Mentoring-Programm für Mitarbeiterinnen, die das Potenzial für eine Leitungsposition haben. Die Teilnehmerinnen erhalten die Chance, zwölf Monate lang mit erfahrenen Führungskräften an ihrer persönlichen Entwicklung zu arbeiten. 2022

wurde die elfte Durchführung des ERGO Mentoring-Programms gestartet. Die gelebte Unterstützung und berufliche Förderung von Frauen im Unternehmen wird durch das Signet “top4women” dokumentiert, das ERGO führen darf. ERGO lässt darüber hinaus seine familienbewusste Personalpolitik regelmäßig von externen Auditoren der berufundfamilie Service GmbH überprüfen und zertifizieren. Im Jahr 2021 fand ein turnusmäßiges Re-Audit statt, die Zertifikatsübergabe fand im Juni 2022 statt. ERGO wurde zudem 2022 als „Vorbild in Vielfalt und Diversity 2022“ durch das IMWF Institut für Management- und Wirtschaftsforschung ausgezeichnet.

ERGO verfügt inzwischen über fünf Netzwerke, die für die Vielfalt der Belegschaft stehen und den Austausch untereinander fördern. Neben den etablierten Frauen-, Väter- und Inklusionsnetzwerken sind dies das Pride-Netzwerk und das People-of-Color-Netzwerk. Im Juli 2022 nahm ERGO erstmalig am CSD in Köln teil.

Leitende Führungskräfte aus dem In- und Ausland wurden bis Ende 2022 in Workshops für den Umgang mit Vielfalt sensibilisiert und erhielten wichtige Praxistipps zur Förderung einer vorurteilsfreien Zusammenarbeit.

Ende 2022 wurde eine globale Pulse-Befragung durchgeführt, an der insgesamt über 17 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teilgenommen haben. Diese Kurzbefragung findet immer im jährlichen Wechsel zur Vollbefragung statt. Die Ergebnisse wurden Anfang 2023 vorgestellt.

### **Erklärung zur Unternehmensführung: Zielgrößen für den Frauenanteil und Fristen für deren Erreichung<sup>2</sup>**

In Umsetzung des Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst haben der Aufsichtsrat und der Vorstand unserer Gesellschaft im Jahr 2020 die nachfolgend dargestellten Zielgrößen für den

<sup>2</sup> Festlegungen und Angaben nach § 289f Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 289f Abs. 2 Nr. 4 HGB

Frauenanteil beschlossen. Als Frist für die Erreichung der Zielgrößen haben sie einheitlich den 31. Dezember 2025 festgelegt.

- Die Zielgröße für den Frauenanteil im Aufsichtsrat beträgt 25,0 %.
- Die Zielgröße für den Frauenanteil im Vorstand beläuft sich auf 25,0 %.
- Die Zielgröße für die erste Führungsebene unterhalb des Vorstands beträgt 20,0 %.
- Die Zielgröße für die zweite Führungsebene unterhalb des Vorstands beläuft sich auf 30,0 %.

## Risikobericht

### Ziele des Risikomanagements

Risikomanagement ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenssteuerung. Zu seinen Aufgaben gehört es, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden können, frühzeitig zu erkennen (§ 91 Abs. 2 AktG). Das Risikomanagement der ERGO verfolgt insbesondere das Ziel, die Finanzstärke zu erhalten, um die Ansprüche unserer Kunden zu sichern. Die zur Überwachung der Finanzstärke herangezogenen Kriterien sind innerhalb der Risikostrategie festgelegt. Ein weiteres Ziel ist, die Reputation der ERGO Group und aller Einzelgesellschaften zu schützen. Dazu setzen wir auf ein alle Bereiche umfassendes Risikomanagement. Die Vorgaben des Aktiengesetzes sowie die im Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) verankerten aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Geschäftsorganisation bilden hierfür den Rahmen.

### Organisatorischer Aufbau des Risikomanagements

Die ERGO Group hat spezifische Funktionen und Gremien für ein effizientes Risikomanagement geschaffen.

Der Bereich „Integriertes Risikomanagement“ (IRM) stellt das gruppenweite Risikomanagement sicher. Dezentrale Risikomanagement-Strukturen in allen Bereichen der Gruppe unterstützen IRM hierbei.

An der Spitze der Risikomanagement-Organisation steht der Chief Risk Officer (CRO). Die einzelnen dezentralen Risikoverantwortlichen berichten an ihn. IRM analysiert, bewertet und überwacht die identifizierten Risiken. Diese kommuniziert der CRO an den Risikoausschuss und an den Vorstand der Gesellschaft. Unbeschadet der Gesamtverantwortung des ERGO Vorstands entscheidet der Risikoausschuss über die vom ERGO Vorstand nach der Geschäftsordnung übertragenen Angelegenheiten. Zum Risikomanagement-System gehören Risikokriterien und entsprechende Risikomanagement-Steuerungsprozesse. Darüber hinaus dient das implementierte Risikomanagement-System der Förderung der Risikokultur. Die geschaffene Risikokultur verstärkt das Risikobewusstsein, fördert ein risikogerechtes Verhalten und unterstützt so das Erreichen unserer Unternehmensziele.

Durch diese Organisation können wir Risiken frühzeitig erkennen und aktiv steuern.

### Festlegung der Risikostrategie

Die Risikostrategie greift die aus der Geschäftsstrategie resultierenden Risiken auf. Sie ist eine wichtige Grundlage für die strategische und operative Planung. Der Vorstand der Gesellschaft prüft und verabschiedet die Risikostrategie jährlich. Zusätzlich wird sie mit dem Aufsichtsrat der Gesellschaft besprochen.

Die Risikostrategie definiert die Risikoobergrenzen auf Basis der Risikotragfähigkeit der ERGO Group. Die Einhaltung der Risikoobergrenzen überwachen wir anhand fester Schwellenwerte (Grenzen) und Frühwarnmechanismen in einer Ampel-Logik (Trigger). Diese Toleranzen orientieren sich an der Kapital- und Liquiditätsausstattung sowie der Ertragsvolatilität. Eine ausreichende Risikotragfähigkeit veranschaulicht die Fähigkeit des Unternehmens, Verluste aus identifizierten Risiken zu absorbieren. Aus diesen darf keine Gefahr für die Existenz der Gesellschaft resultieren.

## **Umsetzung der Risikostrategie und Risikomanagement-Kreislauf**

Im Rahmen der Geschäftsplanung berücksichtigt der Vorstand die Risikostrategie. In der operativen Geschäftsführung ist diese ebenfalls verankert. Bei Kapazitätsengpässen oder Konflikten mit dem Limit- und Trigger-System verfahren wir nach festgelegten Eskalations- und Entscheidungsprozessen. Diese stellen sicher, dass Geschäftsinteressen und Risikomanagement-Aspekte im Einklang stehen.

Ein funktionierendes und wirksames Governance-System ist für eine effektive Unternehmenssteuerung und -überwachung von elementarer Bedeutung. Unsere Gesellschaft verfügt über ein Governance-System, das die unternehmensindividuelle Geschäftstätigkeit (Art, Umfang und Komplexität) sowie das zugrunde liegende Risikoprofil berücksichtigt.

Die operative Umsetzung des Risikomanagements umfasst die Identifikation, Analyse, Bewertung und Steuerung von Risiken. Dazu gehört auch die daraus abgeleitete Risikoberichterstattung. Bei der Betrachtung der Risiken analysieren und bewerten wir die Risikolage auch mit Blick auf Kumulrisiken und wechselseitige Abhängigkeiten. Die Steuerung erfolgt anhand der in der Risikostrategie definierten qualitativen und quantitativen Größen. Die Betrachtung umfasst auch die ausgelagerten Prozesse und die damit verbundenen Risiken. Mit unseren Risikomanagement-Prozessen stellen wir sicher, dass wir Risiken kontinuierlich überwachen und bei Trigger- und Limitverletzungen bzw. Veränderungen des Risikoprofils Gegenmaßnahmen einleiten können.

## **Kontroll- und Überwachungssysteme**

Unser „Internes Kontrollsystem“ (IKS) ist ein System zum Management von operativen Risiken. Es beinhaltet die folgenden Risikodimensionen: Risiken der finanziellen Berichterstattung, rechtliche Risiken sowie sonstige operationelle Risiken. Es adressiert einheitlich die operationellen Risiken auf Unternehmens-, Fachbereichs-

und IT-Ebene, basierend auf den Geschäftsprozessen. Die Verantwortung für das IKS liegt beim Vorstand der Gesellschaft. Der Bereich IRM ist für das IKS organisatorisch und methodisch zuständig. Die Fachbereiche verantworten die Risiken und Kontrollen in ihren Geschäftsprozessen. Die Einbindung aller Geschäfts- und IT-Bereiche schafft ein einheitliches Risikoverständnis. Die Ergebnisse fließen in die regelmäßige IKS-Berichterstattung ein. Die Berichterstattung beinhaltet auch die konzernintern ausgegliederten Prozesse und dient somit als Bericht über die Risiko- und Kontrollsituation in den ausgegliederten Prozessen. Ebenso sind Kontrollen und Prozesse zur Überwachung von externen Ausgliederungen Gegenstand des IKS.

Im Rahmen einer kontinuierlichen Verbesserung überprüfen wir regelmäßig die Angemessenheit des IKS. Zur weiteren Verbesserung der Ausgestaltung des IKS werden die methodischen Elemente fortlaufend überprüft und überarbeitet. Diese sind in den Versicherungsgesellschaften und bei den wesentlichen gruppeninternen Dienstleistern der ERGO in Deutschland bereits umgesetzt und werden für die internationalen Versicherungsgesellschaften weiter sukzessive ausgerollt.

Die Revisionseinheit ERGO Group Audit (GA) bewertet bei ihren risikobasiert ausgewählten Prüfungen je nach Schwerpunkt der jeweiligen Prüfung u.a. die Angemessenheit der involvierten IKS-Elemente. Dies tut sie, indem sie das Design und die Funktionsfähigkeit der entsprechenden Kontrollen in den geprüften Prozessen und Anwendungen einschätzt. Dabei sind Prozesse des Risikomanagementsystems regelmäßig und in jedem Jahr Bestandteil des jährlichen Prüfungsplans und der damit verbundenen Risikoanalyse und -bewertung durch GA. Jährlich und im Rahmen der GA-Berichterstattung beurteilt GA auf Basis der Revisionsergebnisse in der zurückliegenden Prüfungsperiode und der sonstigen Beobachtungen die Angemessenheit des IKS und nimmt Stellung zu den wesentlichen Prüfungsergebnissen auch im Bereich des Risikomanagementsystems.

## Risikoberichterstattung

Mit der Risikoberichterstattung erfüllen wir nicht nur aktuelle rechtliche Anforderungen, sondern stellen auch intern Transparenz für das Management her und informieren die Aufsicht und die Öffentlichkeit.

Die interne Risikoberichterstattung informiert das Management regelmäßig über die Risikolage. Bei einer signifikanten Veränderung der Risikosituation erfolgt eine sofortige Berichterstattung an das Management unserer Gesellschaft. Sie erfolgt auch bei besonderen Schadenfällen und Ereignissen.

Die Öffentlichkeit informieren wir über die aktuelle Risikosituation der ERGO durch diesen Bericht und über die Versicherungsunternehmen durch die jeweiligen Risikoberichte sowie die Berichte über Solvabilität und Finanzlage („Solvency and Financial Condition Report“, kurz SFCR) nach Solvency II.

## Wesentliche Risiken

Risiken sind mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer negativen Prognose- bzw. Zielabweichung für das Unternehmen führen können. Wesentliche Risiken sind Risiken, die sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirken können.

Die Risikolage wird maßgeblich durch die Wertentwicklung der von der ERGO Group AG unmittelbar und mittelbar gehaltenen Tochterunternehmen bestimmt. Zudem wird das damit einhergehende Risikoprofil unserer Gesellschaft durch die Risiken der Tochterunternehmen determiniert. Die Darstellung des Risikoprofils erfolgt auf Einzelgesellschaftsebene und wird durch das Beteiligungsrisiko als wesentliches Marktrisiko dominiert.

Wesentliche Risiken entstehen aus den folgenden Risikokategorien. Auf risikokategorieübergreifende Inhalte gehen wir gesondert in einem eigenen Abschnitt zum Ende des Risikoberichts ein.

## Versicherungstechnische Risiken

Die versicherungstechnischen Risiken der ERGO Group AG liegen in der Kalkulation der Beiträge und Rückstellungen der Tochterunternehmen. Die Beiträge und Rückstellungen werden mit vorsichtig gewählten Rechnungslegungsgrundlagen kalkuliert.

## Risiken aus Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen der ERGO Group AG stellen die bedeutendste Ergebnisquelle dar. Als Holdinggesellschaft besteht das Anlagevermögen aus Beteiligungen und Zinsträgern. Verschiedene Faktoren können den Wert dieser Investments negativ beeinflussen. Die Risiken für die ERGO Group AG liegen im Geschäftsverlauf der Tochterunternehmen. Von diesen Geschäftsverläufen hängen die Gewinnausschüttungen, die vorzunehmenden Kapitalisierungsmaßnahmen und mögliche Abschreibungen ab. Somit kommt dem Beteiligungscontrolling und Kapitalanlage- management eine hohe Bedeutung zu.

Zur Stärkung der Solvenzkapitalisierung einzelner Tochtergesellschaften bestehen zum Jahresende Garantien, um auf Abruf Zuzahlungen in die Kapitalrücklage zu leisten. Diese belaufen sich auf insgesamt 410 Mio. €. Sofern diese Garantien vollständig oder in Teilen in Anspruch genommen würden, käme es zu einem Mittelabfluss bei der ERGO Group AG. Durch eine laufende Überwachung der Liquiditäts- und Kapitalpositionen stellen wir sicher, dass die Erfüllbarkeit der Garantiezusagen auch bei gleichzeitigem Eintritt gegeben ist.

Bei den Kapitalanlagerisiken der ERGO Group AG sowie der Tochterunternehmen handelt es sich um Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken.

## Marktrisiko

Das Marktrisiko drückt das Risiko von Verlusten oder negativen Einflüssen aus Kapitalmarktentwicklungen auf die finanzielle Situation eines Unternehmens aus. Es re-

sultiert aus Preisänderungen und Schwankungen an den Kapitalmärkten. Marktrisiken stellen gemäß den Solvenzkapitalanforderungen die größten Kapitalanlagerisiken dar. Im Wesentlichen besteht das Marktrisiko aus dem Zinsänderungsrisiko, dem Kursrisiko bei Aktien, dem Wertänderungsrisiko bei Immobilien und dem Wechselkursrisiko. Innerhalb des Zinsänderungsrisikos unterscheiden wir das Risiko durch Veränderungen der (Basis-)Zinskurven (z.B. Swap Rates, Volatilitäten) und das Credit-Spread-Risiko. Ein möglicher Rückgang der Marktwerte kann je nach Anlageklasse unterschiedliche Ursachen haben.

Die Marktrisiken steuern wir durch eine zielgerichtete Abstimmung der zukünftigen Zahlungsströme aus Vermögensanlagen, Prämien und Verpflichtungen (Asset Liability Management). Zudem setzen wir geeignete Limit- und Frühwarnsysteme ein. Das Ziel ist die langfristige Sicherung des Kapitalanlageergebnisses. Dafür passen wir unser Asset Liability Management an sich verändernde Rahmenbedingungen an.

### **Kreditrisiko**

Das Kreditrisiko beschreibt mögliche Verluste durch den vollständigen oder teilweisen Ausfall eines Kontrahenten. Es umfasst auch potenzielle Verluste aufgrund der Veränderung der Kreditwürdigkeit einer Gegenpartei. Ein Rating unterhalb des Investment Grades ist ein Indiz für eine schlechte Bonität bzw. für eine erhöhte Ausfallwahrscheinlichkeit eines Kontrahenten. Bei unseren Festzinsanlagen steuern wir das damit verbundene Kreditrisiko, indem wir Emittenten unter Beachtung gesellschaftsspezifischer Risiko-Rendite-Aspekte auswählen und gruppenweit gültige Kontrahentenlimits beachten.

### **Liquiditätsrisiko**

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, dass ein Unternehmen nicht in der Lage ist, seinen finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen. Gründe hierfür können mangelnde Fungibilität der vorhandenen Aktiva oder nicht ausreichende Liquidität sein.

Die Liquiditätsrisiken sind in unser Limit- und Trigger-System integriert. Wir stellen sicher, dass wir jederzeit in der Lage sind, unseren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Dies gewährleisten wir durch unsere detaillierte Liquiditätsplanung.

### **Operationelle Risiken**

Unter operationellen Risiken verstehen wir die Gefahr von Verlusten aufgrund von unangemessenen Prozessen, Technologieversagen, menschlichen Fehlern oder externen Ereignissen. Operationellen Risiken begegnen wir mit einem systematischen, ursachenbezogenen Risikomanagement.

Die operationellen Risiken, die mit unserer Geschäftstätigkeit unmittelbar verbunden sind, identifizieren, analysieren, bewerten und steuern wir im IKS. Die qualitative Bewertung erfolgt nach einem mehrstufigen Prinzip, bei dem zunächst die prozessinhärenten Risiken sowie die Angemessenheit und Wirksamkeit von Kontrollen bewertet werden und anschließend das verbleibende Residualrisiko eingeschätzt wird. Die Bewertung erfolgt durch die jeweiligen Prozessverantwortlichen und wird durch die unabhängige Risikomanagement-Funktion überwacht. Darüber hinaus überwachen wir die Verfügbarkeit von internen Ressourcen für Linien- und Projektthemen. Im Falle knapper Ressourcen können wir somit zeitnah Maßnahmen initiieren.

In den vergangenen Jahren konnten ein fortlaufender Anstieg von Cyberkriminalität und eine zunehmende Professionalisierung der Angreifer festgestellt werden. Cyberangriffe stellen somit insbesondere durch die steigende Digitalisierung des Geschäftsmodells eine ernstzunehmende Gefahrenquelle für ERGO dar. Weitere Gefahrenquellen können durch Sicherheitslücken in Programmen entstehen. ERGO ist auf solche Situationen vorbereitet. Es gibt definierte und geübte Prozesse zur Analyse der jeweiligen Schwachstelle und ihrer möglichen Auswirkungen auf das Unternehmen sowie zur Einleitung adäquater Gegenmaßnahmen.

Schwächen im Kontrollumfeld sowie in den zentralen IT-Systemen können Aus-



wirkungen auf den operativen Versicherungsbetrieb haben und besitzen damit grundsätzlich kumulative Auswirkungen. Diesen Risiken begegnen wir durch geeignete Schutzvorkehrungen. Unser Ziel ist stets, die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Informationen sicherzustellen.

Die Erfüllung der regulatorischen „Versicherungsaufsichtlichen Anforderungen an die IT“ (VAIT) hat für uns die höchste Priorität, die wir mit großem Aufwand und in kurzer Zeit in den inländischen Gesellschaften – gesteuert durch das Information-Security-Programm – umsetzen. Die identifizierten Verbesserungspotenziale und Handlungsbedarfe werden im Rahmen eines gruppenweiten Programms übergreifend koordiniert und gesteuert.

Als Betreiber einer kritischen Infrastruktur weist die ERGO Group AG dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) alle zwei Jahre nach, dass ihre Vorkehrungen zur Informationssicherheit den branchenspezifischen Anforderungen gerecht werden.

Wir sehen es als wichtig an, die Mitarbeiter für mögliche Gefahren zu sensibilisieren und die bestehende Risikokultur weiter zu optimieren.

Unsere Business Continuity Management (BCM) Policy und Crisis and Emergency Management Policy definieren die Rahmenvorgaben für ein einheitliches Vorgehen im Hinblick auf das BCM und das Krisen- und Notfallmanagement. Ziele sind die Sicherstellung der Betriebskontinuität zeitkritischer Prozesse und der Schutz unserer Beschäftigten sowie unserer Infrastruktur und Assets in Notfällen und Krisen. Unsere Rahmenvorgaben erhöhen die Widerstandsfähigkeit von Funktionen, Prozessen und Standorten durch vordefinierte Prozesse und ermöglichen einen adäquaten Wiederanlaufprozess.

Das Business-Continuity-Management-System (BCMS) umfasst bereits für viele zeitkritische Prozesse Pläne zum Wiederanlauf und zur Fortführung des Geschäftsbetriebes (Business-Recovery-Pläne), die

auf qualifizierten Business-Impact-Analysen basieren, und ergänzende Pläne (Resource-Recovery-Pläne) zur Wiederherstellung wesentlicher Nicht-IT-Ressourcen sowie Pläne zur Wiederherstellung des IT-Betriebes (Disaster-Recovery-Pläne). Eine Notfallorganisation sowie entsprechende Notfallpläne sind an allen relevanten Unternehmensstandorten eingeführt. Die Funktionsfähigkeit wird im Rahmen von Übungen und Tests überprüft.

## **Reputationsrisiken**

Unter Reputationsrisiken verstehen wir die Gefahr einer möglichen Beschädigung des Rufes der Gesellschaft infolge einer negativen Wahrnehmung in der Öffentlichkeit (z.B. bei Kunden, Geschäftspartnern oder Behörden).

Die Mindestanforderungen an den Umgang mit Reputationsrisiken haben wir in eine Richtlinie integriert. Dabei bildet die Richtlinie die Grundlage für ein einheitliches und strukturiertes Vorgehen beim Umgang mit Reputationsrisiken.

Zur Identifikation, Bewertung und Minimierung von Reputationsrisiken haben wir einen Steuerungs- und Kontrollprozess eingerichtet. Darüber hinaus gibt es bei der ERGO Group AG ein „Reputation and Integrity Committee“ (RIC). Auftrag des RIC ist, gemeldete (geschäftliche) Sachverhalte jedweder Fachbereiche der ERGO und ihrer Tochtergesellschaften, die potenzielle Reputationsrisiken darstellen, einer objektiven und einheitlichen Bewertung zuzuführen. Dies kann auf Veranlassung des Vorstandes oder anderer Fachbereiche (nach Vorevaluation durch die zuständigen Bereiche für Compliance, Integriertes Risikomanagement oder Nachhaltigkeit) geschehen.

## **Strategische Risiken**

Wir bezeichnen strategische Risiken als Risiken aus falschen Geschäftsentscheidungen bzw. der schlechten Umsetzung von bereits getroffenen Entscheidungen. Wir bilden auch die mangelnde Anpassungsfähigkeit an die Veränderungen in der Umwelt des Unternehmens in den strategischen Risiken ab. Strategische Risiken gibt

es in Bezug auf die vorhandenen und neuen Erfolgspotenziale. Diese Risiken treten oft mit zeitlichem Vorlauf auf. Sie treten aber auch im Zusammenhang mit anderen Risiken auf.

Wir begegnen den strategischen Risiken, indem wir strategische Entscheidungsprozesse und Risikomanagement miteinander verzahnen. Dies umfasst kulturelle wie organisatorische Aspekte. Zudem greift das ERGO Strategieprogramm die strategischen Risiken auf und trägt somit zur Minimierung ebendieser bei. Das Anfang 2021 als Teil der „Munich Re Ambition 2025“ erfolgreich gestartete neue ERGO Strategieprogramm befindet sich im zweiten Jahr seiner Umsetzung. Der strategische Fokus liegt auf profitabilem Wachstum. Dazu möchte die ERGO Group u.a. ihre Marktposition und Profitabilität in Deutschland verbessern und im internationalen Geschäft sowie im Bereich B2B2C und bei Direktangeboten wachsen. Auch die fortgesetzte Modernisierung der IT-Infrastruktur steht weiterhin im Fokus.

Entlang allen Reporting-Perspektiven verläuft die Umsetzung der Strategiemassnahmen insgesamt überwiegend planmäßig. Dabei begegnen wir vereinzelt Herausforderungen in der IT-Umsetzung mit hoher Managementaufmerksamkeit.

## **Sonstige Risiken**

Einzelne Gerichtsurteile können rechtliche Folgen für unsere Gesellschaft haben. Außerdem können sie sich auf unsere Reputation auswirken. Bei laufenden Prozessen beurteilen und bewerten wir mögliche daraus resultierende Verpflichtungen zeitnah. Werden dabei potenzielle monetäre Aufwendungen identifiziert, berücksichtigen wir diese umgehend durch die Bildung von Rückstellungen.

## **Risikokategorieübergreifende Risiken**

Nachhaltigkeitsrisiken können für die Gesellschaft relevant sein. Unter Nachhaltigkeitsrisiken verstehen wir alle Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell

erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation der Gesellschaft haben können. Diese Definition schließt klimabezogene Risiken in Form von physischen Risiken und Transitionsrisiken sowie die Interdependenzen zwischen beiden Risiken mit ein. Physische Risiken ergeben sich sowohl im Hinblick auf einzelne Extremwetterereignisse und deren Folgen als auch in Bezug auf langfristige Veränderungen klimatischer und ökologischer Bedingungen. Physische Risiken können auch indirekte Folgen haben. Transitionsrisiken bestehen im Zusammenhang mit der Umstellung auf eine kohlenstoffarme Wirtschaft.

Wir betrachten Nachhaltigkeitsrisiken nicht als separate Risikokategorie, weil sie auf alle bekannten Risikoarten einwirken, und adressieren diese innerhalb der bestehenden Risikokategorien. Wir berücksichtigen Nachhaltigkeitsaspekte nicht nur in unserem Risikomanagement-Kreislauf, sondern auch in unserem Geschäftsbetrieb, dem versicherungstechnischen Kerngeschäft unserer Tochtergesellschaften sowie unserem Anlageportfolio. So bestehen Ausschlusskriterien bei Investitionen in Aktien und Unternehmensanleihen. Zudem hat sich die Munich Re Gruppe im Rahmen der Investitionstätigkeit verpflichtet, das Anlageportfolio bis 2050 klimaneutral zu stellen.

Der anhaltende Krieg Russlands mit der Ukraine kann je nach Verlauf weiteren Einfluss auf die Risikosituation der Gesellschaft haben. Es könnten sich Auswirkungen auf das Marktrisiko und das Kreditrisiko ergeben. Eigene Kapitalanlagen in Form von Investments hinsichtlich russischer bzw. ukrainischer Emittenten bestehen derzeit nicht. Tochtergesellschaften der ERGO Group AG halten solche Investments. Der Anteil am Gesamtbestand ist allerdings gering. So hat sich im Vergleich zum Vorjahr der Bestand an Investments hinsichtlich russischer bzw. ukrainischer Emittenten bei unseren Tochtergesellschaften reduziert, sodass sich bei Ausfall der Emittenten keine wesentlichen Auswirkungen ergeben würden. Darüber hinaus ist auch der Anteil des versicherungstechnischen Geschäfts der Tochtergesellschaften der ERGO Group AG in beiden

Ländern sehr gering. Dennoch könnte der Krieg zu einer längeren Phase der Unsicherheit und Volatilität an den Kapitalmärkten führen. Die globalen ökonomischen Folgen des Krieges Russlands mit der Ukraine haben bislang keine wesentlichen Auswirkungen auf das Risikoprofil der Gesellschaft.

Bezogen auf unseren Geschäftsbetrieb könnten mögliche Einschränkungen in der Gas- oder Stromversorgung direkten Einfluss auf unsere operative Geschäftstätigkeit haben. Dem begegnen wir mit der Entwicklung entsprechender Business-Recovery-Pläne insbesondere für zeitkritische Geschäftsprozesse. Gegen mögliche kurzzeitige Spannungsabsenkungen sowie gegen einen lokalen und temporären Stromausfall sind unsere Rechenzentren und die sicherheitsrelevanten Infrastrukturbereiche (z.B. Gebäudeleittechnik) abgesichert.

Ein weiterer belastender Faktor ist die im Jahr 2022 stark angestiegene Inflation. Eine höhere Inflation kann zu Änderungen in der Risikoexposition unserer Tochtergesellschaften führen. Je nach weiterem Fortgang kann die höhere Inflation zu Verwerfungen auf den Kapitalmärkten führen, mit entsprechenden mittelbaren Auswirkungen auf die Gesellschaften. Aktuell sind insgesamt keine signifikanten Auswirkungen auf unsere Tochtergesellschaften zu erwarten. Die Entwicklungen werden in den Fachabteilungen, begleitet durch das Risikomanagement, beobachtet und es werden ggf. geeignete Handlungsempfehlungen abgeleitet.

Sollte sich die Corona-Situation wieder verschärfen, könnte es zu einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage kommen. Damit verbundene mögliche Effekte auf unser Kapitalanlageportfolio oder auf unsere Forderungen können wir nicht ausschließen. Mittelbar und unmittelbar könnten das operationelle Risiko, das Marktrisiko und das Kreditrisiko betroffen sein. Weiter können sich Auswirkungen auf die Versicherungstechnik einzelner Tochtergesellschaften ergeben. Wir berücksichtigen die Auswirkungen der Corona-Situation auch weiterhin in unserem Risikomanagement-Kreislauf.

## **Zusammenfassende Darstellung der Risikolage**

Wir verfügen über ein Risikomanagement-System, welches in die Organisationsstruktur und die Entscheidungsprozesse des Unternehmens integriert ist. Das Risikomanagement-System ist so ausgestaltet, dass es sämtliche Risikokategorien des Versicherungsunternehmens umfasst. Durch die implementierten Strukturen und Prozesse erkennen wir Risikoentwicklungen frühzeitig und leiten diese der Risikosteuerung zu.

Deutlich erhöhte Unsicherheiten bestehen hinsichtlich der weiteren Entwicklung externer Faktoren und ihrer unmittelbaren und mittelbaren sowie potenziell kumulierten Auswirkungen auf die Risikosituation der Gesellschaft. Insbesondere von Bedeutung sind hier der Krieg Russlands mit der Ukraine, mögliche Einschränkungen in der Gas- und Stromversorgung sowie die Inflation. Daher werden die Entwicklungen überwacht und regelmäßig sowie ggf. auch ad hoc analysiert. Insgesamt betrachten wir die Risikosituation der ERGO Group AG auf Basis der aktuellen Informationen als tragfähig und weitestgehend kontrolliert.

## **Chancenbericht**

Die wirtschaftliche Entwicklung der ERGO hängt wesentlich von den Entwicklungen und Veränderungen des Umfelds ab. So stellen insbesondere die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, gesellschaftliche Trends sowie Änderungen im Kundenverhalten Potenziale für eine positive Entwicklung der ERGO dar. Durch den erfolgreichen Abschluss des ERGO Strategieprogramms im Jahr 2020 hat ERGO wirtschaftliche Stärke wiedererlangt und kann sich auch auf neue, nicht vorhersehbare Szenarien – wie den derzeitigen Inflationsanstieg – besser einstellen.

Munich Re hat für den Zeitraum 2021 bis 2025 ein konzernweites Strategieprogramm aufgesetzt – Munich Re Group Ambition 2025. Auch die ERGO Group AG und

ihre Tochtergesellschaften sind Teil dieses Programmes. Strategisches Ziel von ERGO ist es, bis 2025 weiter profitabel zu wachsen und hinsichtlich der Eigenkapitalrendite zur Spitzengruppe der europäischen Erstversicherer aufzuschließen. Die nachfolgend erläuterten Potenziale bieten ERGO dabei besondere Chancen.

## **Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Die Auswirkungen der globalen Coronavirus-Pandemie haben auch im vergangenen Jahr weltweit zu großen wirtschaftlichen Einschnitten geführt. Hinzu kamen Engpässe in der globalen Zulieferkette, der Krieg Russlands mit der Ukraine und die daraus resultierenden hohen Energiekosten sowie ein hoher Inflationsanstieg. Wie sich diese Krisen weiter entwickeln werden, ist momentan nur sehr schwer vorherzusagen. ERGO hat ihre Geschäftsplanung hinsichtlich dieser wirtschaftlichen Veränderungen geprüft, um die Risiken einschätzen und flexibel auf diese reagieren zu können. Wenn sich die für uns wichtigen volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen besser entwickeln als angenommen, eröffnen sich uns erweiterte Geschäftsmöglichkeiten. Geopolitische Entspannung, niedrigere Inflation sowie eine sich verbessernde wirtschaftliche Situation in Deutschland und in der Eurozone würden die Nachfrage nach Versicherungsschutz erhöhen und in den meisten Sparten höhere Prämienvolumina nach sich ziehen. Die Coronavirus-Pandemie hat vielen Konsumenten die Notwendigkeit erstklassiger medizinischer Versorgung und Absicherung gegen unvorhersehbare Risiken vor Augen geführt, was zukünftig einen positiven Effekt auf die Nachfrage nach unseren Versicherungsprodukten und vor allem auf die private Krankenversicherung haben könnte.

Insbesondere im Bereich der Lebens- und Krankenversicherung spielen auch Veränderungen im rechtlichen Umfeld eine bedeutende Rolle. Durch regulatorische Eingriffe entstehende sowie bereits bekannte Vorsorgelücken staatlicher Leistungen, z.B. in der Pflegeversicherung oder Rentenversicherung für Selbstständige, können

zu weiteren Chancen führen. Die positive wirtschaftliche Dynamik und die geringe Versicherungsdurchdringung in vielen Entwicklungs- und Schwellenländern bieten Chancen zum profitablen Ausbau und zur weiteren Diversifizierung unseres Geschäftsportfolios.

## **Gesellschaftliche Trends**

In den entwickelten Volkswirtschaften altert die Bevölkerung zunehmend. Dieser demografische Wandel führt vielfach zu sinkenden staatlichen Leistungen, wodurch die Nachfrage unserer Kunden nach zusätzlicher Absicherung steigt. So besteht seit Jahren ein Trend zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge, der voraussichtlich anhält. Steigende Lebenserwartungen, der medizinische Fortschritt und die gestiegene Bedeutung von Prävention geben uns als Erstversicherer vielfältige Möglichkeiten, die unterschiedlichsten Kundenbedürfnisse zu bedienen, die Kunden dadurch besser an uns zu binden und damit unser Geschäft auszubauen.

Das Umweltbewusstsein und das gesellschaftliche Verlangen nach einer nachhaltigen Wirtschaft nehmen zu. Durch politische und regulatorische Bestrebungen wird dieser Trend zunehmend verstärkt. ERGO reagiert darauf mit der Entwicklung nachhaltiger Versicherungsangebote und sieht Nachhaltigkeit als Chance, neben wirtschaftlichen auch gesellschaftliche Ziele weiter zu fördern. In diesem Zuge verpflichtet sich ERGO, die Ziele des Pariser Klimaabkommens einzuhalten und den Umweltschutz aktiv zu unterstützen.

## **Klimawandel und Naturkatastrophen**

Trotz der globalen Bemühungen gehen wir davon aus, dass der Klimawandel langfristig zu einer Zunahme von wetterbedingten Naturkatastrophen führt. Das wachsende Schadenpotenzial erhöht den Bedarf an Versicherungsprodukten. Die in unserem Mutterkonzern Munich Re gebündelten Kompetenzen im Umgang mit Naturgefahrenrisiken ermöglichen uns, wettbewerbsgerechte Preise für die traditionellen

Absicherungsprodukte zu kalkulieren sowie neue Lösungen für unsere Kunden zu entwickeln und anzubieten. Unser Engagement für ökologische, soziale und Governance-Aspekte (die sogenannten ESG-Aspekte) bietet Chancen, als attraktiver Partner für Kunden, Investoren und Mitarbeiter wahrgenommen zu werden und zudem gesellschaftliche Erwartungen aufzugreifen.

## **Verändertes Kundenverhalten und Digitale Transformation**

Wir erachten die zunehmende Vernetzung und Digitalisierung der Wirtschaft insgesamt, insbesondere aber auch der Versicherungsindustrie, als signifikante Chance. Die sich durch die Digitalisierung in einem immer stärkeren Maße wandelnden Märkte und ein verändertes Kundenverhalten erfordern Flexibilität auf der Service- und Produktseite. ERGO orientiert sich dabei konsequent an den Bedürfnissen der Kunden, die bei der Beratung und beim Kauf von Versicherungen zunehmend klassische und digitale Kanäle parallel nutzen (hybrides Kundenverhalten).

Die Ansprüche unserer Kunden an Kontaktangebote, nahtlose Übergänge zwischen Kanälen und das schnelle Erledigen von Anliegen steigen. Wir wollen die daraus resultierenden Chancen schnell und konsequent nutzen. Daher erhöhen wir die Automatisierung und verstärken die Integration der verschiedenen Produkte in allen Vertriebskanälen in allen Sparten. Dabei vertrauen wir auf bestehende Kompetenzen und nutzen den gruppeninternen Wissensaustausch. Die Chancen flexibler, mobiler Arbeitsmodelle nutzen wir zudem zur Bindung der vorhandenen bzw. zur gezielten Akquise neuer Fachkräfte.

Die steigende Nachfrage nach digitalen Angeboten berücksichtigen wir auch bei unseren Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten. ERGO investiert in hohem Maße in die Entwicklung von neuen Technologien, wie z.B. Robotics-, KI- und Voice-Lösungen. Dadurch wollen wir unsere Prozesse und Betriebsabläufe effizienter und intelligenter gestalten und gleichzeitig das positive Kundenerlebnis verbessern.

Wir wollen auch zukünftig externe und interne Ressourcen nutzen, um neuartige Kooperations- und Geschäftsideen zu generieren, durch die wir unser Geschäftsmodell entlang der gesamten Versicherungswertschöpfungskette erweitern und uns die Wachstumspotenziale der digitalen Welt erschließen können. Hierbei stehen insbesondere der Auf- und Ausbau von Ökosystemen, wie etwa Mobilität und Reise, sowie die Skalierung des Digitalversicherers nexible und der Ausbau des Annex-Geschäfts im Fokus.

## **Erweiterung der Grenzen der Versicherbarkeit**

Munich Re und ERGO sind in der Lage, Rückversicherungsexpertise, Erstversicherungs-Know-how und digitale Technologie zusammenzubringen. Hierdurch entstehen Synergien im Geschäft, die einen strategischen Wettbewerbsvorteil darstellen können.

Wir arbeiten gemeinsam mit unseren Kunden kontinuierlich daran, in vielfältiger Weise die Grenzen der Versicherbarkeit auszudehnen. Unsere Experten beschäftigen sich z.B. seit vielen Jahren mit Cyber-Risiken sowie der Erweiterung der Deckungsmöglichkeiten für Datenverlust und -missbrauch, Sachschäden, Betriebsunterbrechung und ähnliche Risiken. Ein weiteres Beispiel ist unser Geschäftsfeld ERGO Mobility Solutions, in dem wir gemeinsam mit Kooperationspartnern innovative Service- und Produktlösungen im Bereich der Mobilität entwickeln.

## **Prognosebericht**

Wir beurteilen und erläutern die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft nach bestem Wissen. Hierzu gehören die wesentlichen Chancen und Risiken. Die heute zur Verfügung stehenden Erkenntnisse über Branchenaussichten berücksichtigen wir. Gleiches gilt auch für die zukünftigen wirtschaftlichen und politischen

Rahmenbedingungen. Um die Entwicklung zutreffend einschätzen zu können, analysieren wir deren Trends. Dabei nehmen wir auch ihre wesentlichen Einflussfaktoren in den Blick. Eine deutlich erhöhte Prognoseunsicherheit ergibt sich aus dem Krieg Russlands mit der Ukraine sowie den damit verbundenen Auswirkungen vor allem auf die Energiepreise, Inflation, Kapitalmärkte und Gesamtwirtschaft. Aufgrund der ungewissen weiteren Entwicklung dieser Krise ist eine vollständige Abschätzung der Auswirkungen auf Basis der aktuellen Informationen nicht möglich. Zudem wirkt sich auch die Corona-Situation weiterhin auf das wirtschaftliche Umfeld aus, wenn auch in geringerem Umfang als in den Vorjahren. Die genannten Grundlagen können sich in der Zukunft unerwartet verändern. Insgesamt können daher die tatsächliche Entwicklung der Gesellschaft und deren Ergebnisse wesentlich von den Prognosen abweichen.

### **Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Kapitalmarktentwicklung**

Die Weltwirtschaft dürfte 2023 nur schwach wachsen. Wir erwarten für viele Industrieländer eine Stagnation oder einen Rückgang der Aktivität. Hohe Energiekosten, geldpolitische Straffung und geopolitische Unsicherheit dürften dazu beitragen, dass die deutsche Volkswirtschaft in eine Rezession gerät. Wir gehen davon aus, dass die jahresdurchschnittliche Inflationsrate in Deutschland 2023 im langjährigen Vergleich immer noch sehr hoch, aber etwas niedriger als 2022 sein wird. Es ist zwar unwahrscheinlich, dass sich der außerordentliche Anstieg der Energiepreise auf den Rohstoffmärkten im Jahresvergleich wiederholt, aber die Überwälzung der stark gestiegenen Energiekosten wird die Verbraucherpreise für viele Produkte und Dienstleistungen voraussichtlich zunächst noch weiter anheben. Dagegen dürften die geplanten staatlichen Unterstützungsmaßnahmen zur Kappung der Gas- und Strompreise für Haushalte und Unternehmen den Preisdruck dämpfen.

Aufgrund der sehr hohen Inflationsraten werden die Zentralbanken ihre Geldpolitik vor allem in der ersten Jahreshälfte 2023 voraussichtlich weiter straffen. Sowohl die Fed als auch die EZB sollten die Leitzinsen weiter anheben, bis sie eine nachhaltige Wende in der Inflationsentwicklung sehen. Die EZB dürfte auch damit beginnen, ihre Bilanz zu verkürzen, indem auslaufende Anleihen nicht vollständig reinvestiert werden. Dabei wird sie vorsichtig agieren. Die Fed wird das Bilanzverkürzungstempo vermutlich zunächst weiter hochhalten und erst in der zweiten Jahreshälfte 2023 die Geschwindigkeit reduzieren, um Marktverwerfungen zu vermeiden. Die Bilanzverkürzung spricht isoliert betrachtet für steigende Renditen.

Das schwache Wachstumsumfeld und die gestiegenen Kosten dürften die Gewinnentwicklung der Unternehmen belasten. Andererseits sollten Aktien von einer sinkenden Inflationsperspektive profitieren. Das weist auf einen zu erwartenden breiten, volatilen Seitwärtstrend hin.

Die Entwicklung der globalen Wirtschaft und der Kapitalmärkte ist vielfältigen Risiken ausgesetzt. Der Krieg Russlands mit der Ukraine und der Konflikt um diesen Krieg könnten weiter eskalieren. Dies würde zu noch höheren Inflationsraten und schärferen wirtschaftlichen Einbrüchen führen. Auch andere geopolitische Risiken überschatten den Ausblick. Die globale geldpolitische Straffung könnte die Konjunktur stärker als erwartet beeinträchtigen, v.a. falls sich die hohe Inflation beispielsweise aufgrund höherer Lohnabschlüsse verfestigen sollte. Auch könnten länger anhaltende Lieferengpässe oder gar eine Rationierung z.B. im Energiebereich das Wachstum beeinträchtigen und die Inflation weiter anfachen. Schließlich stellen potenzielle Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie weiterhin ein Risiko dar.

### **Die Entwicklung der Versicherungswirtschaft**

Im folgenden Absatz gehen wir etwas detaillierter auf die Entwicklungen in unserem Heimatmarkt Deutschland ein. Die

Angaben beruhen auf vorläufigen Schätzungen des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV).

Grundsätzlich ist die Prognose mit einer deutlich erhöhten Unsicherheit aufgrund der Folgen des Krieges in der Ukraine und der damit einhergehenden wirtschaftlichen Risiken behaftet. Am 14. November 2022 hat der GDV seine Herbst-Prognose veröffentlicht. In dieser wurde unter anderem die Gefahr eines langen Winters in Kombination mit einer Energieknappheit berücksichtigt. Der GDV erwartet für das Jahr 2023 ein Beitragswachstum von rund 3 % über alle Sparten.

Gemäß der Prognose des GDV werden die Beitragseinnahmen in der Lebensversicherung (einschließlich Pensionskassen und Pensionsfonds) im Jahr 2023 sowohl im Geschäft gegen laufenden Beitrag als auch im Geschäft gegen Einmalbeitrag nahezu unverändert zum Vorjahr bleiben. Für die private Krankenversicherung (PKV)

rechnet der GDV mit einem voraussichtlichen Wachstum von etwa 3,5 %. Damit setzt sich das Wachstum in der PKV weiter fort. In der Schaden- und Unfallversicherung hält der GDV für das Jahr 2023 ein Beitragsplus von insgesamt 6,1 % für plausibel.

## **Die Entwicklung der ERGO Group AG**

Im Jahr 2023 führen wir unsere Strategie weiter fort. Wir erwarten für 2023 aufgrund der großen Einmal- und Sondereffekte im Jahr 2022 ein rückläufiges Finanzergebnis. Ohne Sondereffekte erwarten wir dagegen ein verbessertes Finanzergebnis, insbesondere durch höhere Gewinnabführungen unserer Tochtergesellschaften. Einschließlich eines leicht rückläufigen sonstigen Ergebnisses gehen wir für die ERGO Group AG – ohne Einmal- und Sondereffekte – insgesamt von einem höheren Jahresüberschuss gegenüber dem Jahr 2022 aus.



# **Jahresabschluss**

## Bilanz zum 31. Dezember 2022

### Aktivseite

|   | €              | €              | €              | Vorjahr<br>€   |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|
| <b>A. Anlagevermögen:</b>   |                |                |                |                |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände:</b>  |                |                |                |                |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten |                | 68 131         |                | 117 404        |
| <b>II. Sachanlagen:</b>   |                |                |                |                |
| 1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung   | 34 790 729     |                |                | 27 866 535     |
| 2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau  | 1 087 897      |                |                | 1 158 528      |
|   |                | 35 878 626     |                | 29 025 063     |
| <b>III. Finanzanlagen:</b>  |                |                |                |                |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen   | 11 506 684 355 |                |                | 7 388 275 131  |
| 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen   | 509 570 952    |                |                | 488 091 214    |
| 3. Beteiligungen  | 528 261 225    |                |                | 508 500 880    |
| 4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht  | 665 611        |                |                | 1 186 568      |
| 5. Wertpapiere des Anlagevermögens  | 23 793 086     |                |                | 25 391 549     |
|   |                | 12 568 975 229 |                | 8 411 445 342  |
|   |                |                | 12 604 921 986 | 8 440 587 810  |
| <b>B. Umlaufvermögen:</b>   |                |                |                |                |
| <b>I. Vorräte:</b>  |                |                |                |                |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe   |                | 2 717 626      |                | 1 849 144      |
| <b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:</b>   |                |                |                |                |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen   | 2 117 500      |                |                | 281 098        |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen   | 576 388 005    |                |                | 1 309 511 625  |
| 3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht  | 2 235          |                |                | 3 985          |
| 4. sonstige Vermögensgegenstände  | 187 462 161    |                |                | 88 341 397     |
|   |                | 765 969 901    |                | 1 398 138 105  |
| <b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>  |                | 2 418 657      |                | 2 900 693      |
|   |                |                | 771 106 184    | 1 402 887 941  |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>  |                |                | 2 074 118      | 1 459 488      |
| <b>D. Aktive latente Steuern</b>  |                |                | 1 259 539 614  | 1 226 022 934  |
| <b>E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>   |                |                | 399 452        | 521            |
|   |                |                | 14 638 041 353 | 11 070 958 694 |

## Passivseite

|  | € | €                    | €                     | Vorjahr<br>€   |
|--|---|----------------------|-----------------------|----------------|
| <b>A. Eigenkapital:</b>  |   |                      |                       |                |
| <b>I. Gezeichnetes Kapital</b>   |   | <b>196 280 001</b>   |                       | 196 280 001    |
| <b>II. Kapitalrücklage</b>   |   | <b>1 340 007 724</b> |                       | 1 340 007 724  |
| <b>III. Gewinnrücklagen:</b>   |   |                      |                       |                |
| 1. gesetzliche Rücklage  |   | <b>490 968</b>       |                       | 490 968        |
| 2. andere Gewinnrücklagen  |   | <b>4 554 223 118</b> |                       | 2 348 492 399  |
|  |   | <b>4 554 714 086</b> |                       | 2 348 983 367  |
| <b>IV. Bilanzgewinn</b>  |   | <b>2 205 730 719</b> |                       | 499 759 079    |
|  |   |                      | <b>8 296 732 530</b>  | 4 385 030 171  |
| <b>B. Rückstellungen:</b>  |   |                      |                       |                |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen                             |   | <b>1 073 234 804</b> |                       | 2 081 545 810  |
| 2. Steuerrückstellungen  |   | <b>162 977 745</b>   |                       | 252 022 430    |
| 3. sonstige Rückstellungen   |   | <b>343 142 589</b>   |                       | 328 763 728    |
|  |   |                      | <b>1 579 355 138</b>  | 2 662 331 967  |
| <b>C. Verbindlichkeiten:</b>   |   |                      |                       |                |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                      |   | <b>7 370 625</b>     |                       | 3 999 447      |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen                                   |   | <b>4 706 337 162</b> |                       | 3 988 174 022  |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht |   | <b>697 545</b>       |                       | 697 545        |
| 4. sonstige Verbindlichkeiten  |   | <b>47 548 353</b>    |                       | 30 725 543     |
| davon: aus Steuern 19 002 482 (17 325 593) €   |   |                      |                       |                |
| davon: im Rahmen der sozialen Sicherheit 3 341 (106 908) €                               |   |                      |                       |                |
|  |   |                      | <b>4 761 953 685</b>  | 4 023 596 556  |
|  |   |                      | <b>14 638 041 353</b> | 11 070 958 694 |

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

|   | €                    | Vorjahr<br>€  |
|---|----------------------|---------------|
| <b>1. Erträge aus Beteiligungen</b>   | <b>650 587 732</b>   | 904 830 869   |
| davon: aufgrund von Gewinnabführungsverträgen   |                      |               |
| erhaltene Gewinne 451 624 502 (653 418 512) €   |                      |               |
| davon: an Organgesellschaften weiterbelastete Ertragsteuern                           |                      |               |
| 197 986 662 (245 132 683) €   |                      |               |
| davon: aus verbundenen Unternehmen 650 587 732 (904 830 869) €                        |                      |               |
| <b>2. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen</b>                                    | <b>3 803 356 334</b> | 367 429       |
| <b>3. Erträge aus Zuschreibungen auf Finanzanlagen</b>                                | <b>604 304 052</b>   | 6 487 808     |
| <b>4. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b> | <b>4 333 813</b>     | 4 228 015     |
| davon: aus verbundenen Unternehmen 4 316 783 (4 201 773) €                            |                      |               |
| <b>5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>  | <b>29 311 299</b>    | 132 195 808   |
| davon: aus verbundenen Unternehmen 18 310 828 (100 636 210) €                         |                      |               |
| <b>6. Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen</b>                                   | <b>-</b>             | 316 746       |
| <b>7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>    | <b>10 907 586</b>    | 3 314 721     |
| <b>8. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>   | <b>68 865 149</b>    | 60 760 641    |
| davon: an Organgesellschaften erstattete Ertragsteuern                                |                      |               |
| 20 833 788 (14 964 570) €   |                      |               |
| <b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>  | <b>137 382 057</b>   | 270 210 570   |
| davon: an verbundene Unternehmen 82 609 263 (85 199 130) €                            |                      |               |
| <b>10. Finanzergebnis</b>   | <b>4 874 738 438</b> | 713 507 249   |
| <b>11. Umsatzerlöse</b>   | <b>1 771 044 603</b> | 1 642 747 840 |
| <b>12. sonstige betriebliche Erträge</b>  | <b>1 145 996 975</b> | 71 091 803    |
| <b>13. Personalaufwand</b>  | <b>1 894 648 922</b> | 759 827 591   |
| <b>14. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>   | <b>1 474 469 642</b> | 1 339 075 067 |
| <b>15. sonstiges Ergebnis</b>   | <b>-452 076 985</b>  | -385 063 015  |
| <b>16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>                                       | <b>21 006 951</b>    | -28 269 638   |
| <b>17. Ergebnis nach Steuern</b>  | <b>4 401 654 503</b> | 356 713 872   |
| <b>18. sonstige Steuern</b>   | <b>-9 806 935</b>    | 12 712 260    |
| <b>19. Jahresüberschuss</b>   | <b>4 411 461 437</b> | 344 001 612   |
| <b>20. Entnahme aus Gewinnrücklagen</b>   |                      |               |
| aus anderen Gewinnrücklagen   | -                    | 155 757 467   |
| <b>20. Einstellungen in Gewinnrücklagen</b>   |                      |               |
| in andere Gewinnrücklagen   | <b>2 205 730 719</b> | -             |
| <b>21. Bilanzgewinn</b>   | <b>2 205 730 719</b> | 499 759 079   |

# Anhang

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Allgemeines

Den Jahresabschluss der ERGO Group AG stellen wir nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) auf.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht grundsätzlich dem Gliederungsschema des § 275 Abs. 2 HGB. Um den Besonderheiten der Ertragsstruktur der Gesellschaft besser Rechnung zu tragen, haben wir die Posten des Finanzergebnisses insgesamt im Ausweis vorgezogen. Wir bilanzieren die erhaltenen Gewinne aus Gewinnabführungsverträgen unter Nennung des Betrags bei den Erträgen aus Beteiligungen. Die im Rahmen der Organschaft an Organgesellschaften weiterbelasteten bzw. erstatteten Ertragsteuern zeigen wir innerhalb der Erträge aus Beteiligungen bzw. Aufwendungen aus Verlustübernahme. Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung fassen wir einige unwesentliche Posten der Gewinn- und Verlustrechnung zusammen und erläutern sie im Anhang gesondert. Insgesamt verbessert die gewählte Darstellung die Klarheit und Übersichtlichkeit der Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Im Geschäftsbericht weisen wir jede Zahl und Summe jeweils kaufmännisch gerundet aus.

### Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände bewerten wir mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Vom Wahlrecht, selbsterstellte immaterielle

Anlagegegenstände zu aktivieren, haben wir keinen Gebrauch gemacht.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen haben wir mit den Anschaffungskosten vermindert um die steuerlich zulässigen Abschreibungen angesetzt. Die im Berichtsjahr angeschafften Wirtschaftsgüter im Wert von 250 € bis 1 000 € haben wir gemäß § 6 Abs. 2a EStG in einem Sammelposten aktiviert und über fünf Jahre linear abgeschrieben. Entsprechende Anlagegegenstände schreiben wir im Zugangsjahr voll ab, sofern ihre Anschaffungskosten 250 € netto nicht übersteigen.

### Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen haben wir mit den Anschaffungskosten angesetzt bzw. mit einem niedrigeren Börsenkurs oder beizulegenden Wert bewertet. Die Werte haben wir grundsätzlich mit einem Ertragswertverfahren, dem Appraisal-Value-Verfahren, über den Net Asset Value oder mit dem Börsenkurs zum Bilanzstichtag ermittelt. Die Anteile an einer Beteiligung wurden mit einem Optionspreismodell bewertet. Niedrigere beizulegende Werte haben wir angesetzt, wenn voraussichtlich dauernde Wertminderungen vorliegen. Stellt sich in späteren Geschäftsjahren heraus, dass die Gründe dafür nicht mehr bestehen, schreiben wir im Umfang der Werterhöhung, höchstens bis zu den ursprünglichen Anschaffungskosten, zu.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen und an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, haben wir zu Nominalwerten, soweit nicht Einzelwertberichtigungen vorzunehmen waren, bewertet.

Wertpapiere des Anlagevermögens haben wir zu Anschaffungskosten bilanziert.

### Vorräte

Die Vorräte setzen wir zu durchschnittlichen Anschaffungskosten an.

## **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Wir bilanzieren Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände grundsätzlich zum Nennwert, gegebenenfalls gekürzt um die erforderlichen Wertberichtigungen. Längerfristige unverzinsliche Forderungen setzen wir zu ihren niedrigeren Barwerten am Bilanzstichtag an.

## **Aktive latente Steuern**

Wir haben von dem Wahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht und aktive latente Steuern in der Bilanz angesetzt.

## **Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung**

Zu verrechnende Vermögensgegenstände wurden nach § 253 Abs. 1 Satz 4 mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet.

## **Rückstellungen**

Die Berechnung der Pensionsrückstellungen haben wir nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) unter Anwendung konzernspezifisch modifizierter „Heubeck-Richttafeln 2018 G“ vorgenommen. Wir haben nachstehende versicherungsmathematische Parameter für die Ermittlung der Verpflichtungen verwendet:

Gehaltsdynamik: 2,50 bis 2,75 %

Rentendynamik: 2,00 %

Zinssatz: 1,87 % zum 1. Januar 2022

Zinssatz: 1,79 % zum 31. Dezember 2022

Weiterhin wurde der IDW Rechnungslegungshinweis FAB 1.021 zur handelsrechtlichen Bewertung von Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen aus rückgedeckten Direktzusagen berücksichtigt.

Die Erfolgswirkungen aus einer Änderung des Abzinsungssatzes weisen wir im Finanzergebnis aus.

Wir berechnen die Rückstellung für Alterszeit entsprechend IDW RS HFA 3 unter Verwendung der „Heubeck-Richttafeln 2018 G“ mit einem Zinssatz von 0,59 % und einem Gehaltstrend von 2,00 %.

Die Rückstellung für Vorruhestandsleistungen bilanzieren wir in Höhe des Barwerts der zukünftig zu erwartenden Leistungsverpflichtungen mit 0,59 % Rechnungszins und einem Gehaltstrend von 2,00 %.

Die Rückstellung für Jubiläen berechnen wir nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) unter Verwendung der „Heubeck-Richttafeln 2018 G“. Zugrunde lagen ein Zinssatz von 1,45 % und ein Gehaltstrend von 2,50 % bis 2,75 %.

Die übrigen Rückstellungen haben wir in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben wir mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst, der sich im Falle von Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und im Falle der sonstigen Rückstellungen aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ergibt.

Im Zusammenhang mit der Passivierung von langfristigen Rückstellungen zeigen wir in der Gewinn- und Verlustrechnung die für das Geschäftsjahr ermittelten Steuerrückstellungen mit dem Erfüllungsbetrag der Verpflichtung als Aufwand und die Rückstellungsabzinsung gesondert als Ertrag in der Position „sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“ (Bruttomethode). Für die sonstigen Rückstellungen erfolgte der Ausweis in Höhe des Barwertes der Rückstellung (Nettomethode).

## **Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten haben wir mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

## **Fremdwährungsumrechnung**

Geschäftsvorfälle in Fremdwährung rechnen wir im Zugangszeitpunkt mit den gültigen Devisenkassamittelkursen um. Aktiva und Passiva, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, bewerten wir grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag.

## **Bilanzierungsstetigkeit**

Soweit im Anhang nicht anders erläutert, haben wir die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert beibehalten.

Der beizulegende Zeitwert dieser Finanzinstrumente betrug am Bilanzstichtag 21 709 Tsd. €.

# **Erläuterungen der Bilanz**

## **Aktivseite**

### **A. Anlagevermögen**

#### **Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens**

Die Entwicklung des Anlagevermögens zeigen wir auf der nächsten Seite.

### **A. III. Finanzanlagen**

Die Gesellschaft hielt am 31. Dezember 2022 beim Rentenfonds MEAG Kubus 1 Anteile von mehr als 10 %. Im Berichtsjahr vereinnahmten wir Ausschüttungen in Höhe von 117 Tsd. €.

Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 i. V. m. § 285 Nr. 18 HGB auf Finanzinstrumente waren im Berichtsjahr auf diese Anteile mit einem Buchwert von 23 793 Tsd. € nicht zu tätigen, weil es sich bei der aktuellen Marktentwicklung aufgrund unserer Erwartungen nur um eine voraussichtlich vorübergehende Wertminderung handelt.



## Entwicklung des Anlagevermögens

|                |  | Anschaffungskosten  |                                |                                |                                       |   | Abschreibungen  |  |  |   |   |  | Buchwerte   |  |                                      |
|----------------|--|---|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------------|---|---|--|--|---|---|--|---|--|--------------------------------------|
|                |  | Anschaffungs-<br>kosten zu Beginn<br>des<br>Geschäftsjahres | Zugänge des<br>Geschäftsjahres | Abgänge des<br>Geschäftsjahres | Umbuchungen<br>des<br>Geschäftsjahres | Anschaffungs-<br>kosten am Ende<br>des<br>Geschäftsjahres | gesamte<br>Abschreibungen<br>zu Beginn des<br>Geschäftsjahres | Abschreibungen<br>des<br>Geschäftsjahres | Zuschreibungen<br>des<br>Geschäftsjahres | gesamte<br>Zugänge des<br>Geschäftsjahres | gesamte<br>Abgänge des<br>Geschäftsjahres | gesamte<br>Umbuchungen<br>des<br>Geschäftsjahres | gesamte<br>Abschreibungen<br>am Ende des<br>Geschäftsjahres | Buchwert<br>am Ende des<br>Geschäftsjahres | Buchwert<br>am Ende des<br>Vorjahres |
|                |  | Tsd. €  | Tsd. €                         | Tsd. €                         | Tsd. €                                | Tsd. €  | Tsd. €  | Tsd. €                                   | Tsd. €                                   | Tsd. €                                    | Tsd. €                                    | Tsd. €   | Tsd. €  | Tsd. €                                     | Tsd. €                               |
| <b>A. I.</b>   | <b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>   |   |                                |                                |                                       |   |   |  |  |   |   |  |   |  |                                      |
|                | Entgeltlich erworbene Konzessionen,<br>gewerbliche Schutzrechte und ähnliche<br>Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen<br>Rechten und werten | 1.799   | 27                             | 0                              | 0                                     | 1.826   | 1.682   | 76                                       | 0  | 0   | 0   | 0  | 1.758   | 68   | 117                                  |
| <b>A. II.</b>  | <b>Sachanlagen</b>   |   |                                |                                |                                       |   |   |  |  |   |   |  |   |  |                                      |
|                | 1. andere Anlagen,<br>Betriebs- und Geschäftsausstattung   | 72.089  | 15.712                         | 8.392                          | 0                                     | 79.409  | 44.222  | 8.019                                    | 9  | 0   | 7.614                                     | 0  | 44.618  | 34.791                                     | 27.867                               |
|                | 2. geleistete Anzahlungen und<br>Anlagen im Bau  | 1.159   | 3.382                          | 3.452                          | 0                                     | 1.088   | 0   | 0  | 0  | 0   | 0   | 0  | 0   | 1.088                                      | 1.159                                |
|                | Summe A. II.   | 73.247  | 19.094                         | 11.844                         | 0                                     | 80.497  | 44.222  | 8.019                                    | 9  | 0   | 7.614                                     | 0  | 44.618  | 35.879                                     | 29.025                               |
| <b>A. III.</b> | <b>Finanzanlagen</b>   |   |                                |                                |                                       |   |   |  |  |   |   |  |   |  |                                      |
|                | 1. Anteile an verbundenen Unternehmen  | 8.168.072   | 6.118.562                      | 2.594.108                      | 0                                     | 11.692.526  | 779.797   | 9.810                                    | 603.765                                  | 0   | 0   | 0  | 185.842   | 11.506.684                                 | 7.388.275                            |
|                | 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen  | 490.250   | 39.172                         | 18.231                         | 0                                     | 511.190   | 2.159   | 0  | 539                                      | 0   | 0   | 0  | 1.619   | 509.571                                    | 488.091                              |
|                | 3. Beteiligungen   | 570.468   | 19.760                         | 0                              | 0                                     | 590.228   | 61.967  | 0  | 0  | 0   | 0   | 0  | 61.967  | 528.261                                    | 508.501                              |
|                | 4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen<br>ein Beteiligungsverhältnis besteht  | 1.187   | 0                              | 521                            | 0                                     | 666   | 0   | 0  | 0  | 0   | 0   | 0  | 666   | 1.187                                      |                                      |
|                | 5. Wertpapiere des Anlagevermögens   | 26.167  | 0                              | 501                            | 0                                     | 25.667  | 776   | 1.098                                    | 0  | 0   | 0   | 0  | 1.874   | 23.793                                     | 25.392                               |
|                | Summe A. III.  | 9.256.144   | 6.177.494                      | 2.613.361                      | 0                                     | 12.820.277  | 844.698   | 10.908                                   | 604.304                                  | 0   | 0   | 0  | 251.302   | 12.568.975                                 | 8.411.445                            |
|                | <b>Insgesamt</b>   | <b>9.331.190</b>  | <b>6.196.615</b>               | <b>2.625.204</b>               | <b>0</b>                              | <b>12.902.600</b>   | <b>890.602</b>  | <b>19.003</b>                            | <b>604.313</b>                           | <b>0</b>                                  | <b>7.614</b>                              | <b>0</b>   | <b>297.678</b>  | <b>12.604.922</b>                          | <b>8.440.588</b>                     |

## **B. Umlaufvermögen**

### **B. II. 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen**

In diesem Posten bilanzieren wir neben verschiedenen konzerninternen Salden, die auch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 22 313 Tsd. € enthalten, im Wesentlichen Forderungen aus den Ergebnisabführungen von Konzerntöchtern.

Die Restlaufzeit von Forderungen in Höhe von 47 888 (42 094) Tsd. € beträgt mehr als ein Jahr.

### **B. II. 3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**

Hier ausgewiesene Forderungen haben eine Restlaufzeit von nicht mehr als einem Jahr.

### **B. II. 4. sonstige Vermögensgegenstände**

Die Restlaufzeit aller hier bilanzierten Posten beträgt jeweils nicht mehr als ein Jahr.

## **C. Rechnungsabgrenzungsposten**

Hier zeigen wir abzugrenzende Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen, die die Folgejahre betreffen.

## **D. Aktive latente Steuern**

Als Organträgerin ist die ERGO Group AG aufgrund steuerlicher Organschaften Steuerschuldner auch für die bei den Organgesellschaften anfallenden Steuern. Für die Ermittlung der latenten Steuern wird deshalb der gesamte Organkreis betrachtet.

Die ERGO Group AG hat in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB im Geschäftsjahr aktive latente Steuern in Höhe von 1 260 Mio. € bilanziert.

Die latenten Steuern resultieren aus Abweichungen zwischen handels- und steuerbilanziellen Wertansätzen von per saldo 3 940 Mio. €. Die wesentlichen Unterschiede ergeben sich aus den versicherungstechnischen Rückstellungen, Pensionsrückstellungen, aus gebuchten Wertminderungen in den Finanzanlagen sowie aus sonstigen Rückstellungen. Im Rahmen der Ermittlung wurden passive latente Steuern mit aktiven latenten Steuern verrechnet.

Der anzuwendende Steuersatz beträgt gerundet 32 %. Er setzt sich aus der Körperschaftsteuerbelastung einschließlich Solidaritätszuschlag von 15,83 % und der Gewerbesteuer von 15,99 % zusammen.

## **E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung**

Der Posten beinhaltet den die Pensionsrückstellungen übersteigenden Betrag des zum Zeitwert bewerteten Deckungsvermögens im Sinne von § 246 Abs. 2 Satz 3 HGB. Dieses Deckungsvermögen ist in Rückdeckungsversicherungen investiert.

## **Passivseite**

### **A. I. Gezeichnetes Kapital**

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt am Bilanzstichtag 196 280 000,80 € und ist eingeteilt in 75 492 308 Stückaktien. Die Aktien lauten auf den Namen.

### **A. III. Gewinnrücklagen**

#### **2. andere Gewinnrücklagen**

Aus dem Jahresüberschuss haben wir 2 205 731 Tsd. € in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

## **B. 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**

Wir haben zu Pensionsverpflichtungen der nachfolgend aufgeführten Konzerngesellschaften den Schuldbeitritt erklärt und uns im Innenverhältnis verpflichtet, deren Pensionsverpflichtungen im Außenverhältnis zu erfüllen:

- DKV Deutsche Krankenversicherung AG
- ERGO Beratung und Vertrieb AG
- ERGO Deutschland AG
- ERGO Digital Ventures AG
- ERGO Direkt AG
- ERGO Krankenversicherung AG
- ERGO Direkt Versicherung AG
- ERGO Gourmet GmbH
- ERGO International AG
- ERGO Lebensversicherung AG
- ERGO Life S.A.
- ERGO Mobility Solutions GmbH
- ERGO Rechtsschutz Leistungs-GmbH
- ERGO Technology & Services Management AG
- ERGO Versicherung AG
- ERGO Vorsorge Lebensversicherung AG
- Flexitel Telefonservice GmbH
- ITERGO Informationstechnologie GmbH
- LEGIAL AG
- Longial GmbH
- nexible GmbH
- nexible Versicherung AG
- Victoria Lebensversicherung AG

Aus den dargelegten Gründen weisen wir die Pensionsverpflichtungen der vorgenannten Gesellschaften in diesem Posten aus.

Im Zusammenhang mit der Umstrukturierung der betrieblichen Altersversorgung in der ERGO Group erfolgte die Auslagerung erdienter Versorgungsansprüche (Past Service) eines Teilbestands unmittelbarer Versorgungszusagen in Höhe von 1 076 824 Tsd. € auf die ERGO Pensionsfonds AG. Die hierfür bei der ERGO Group AG gebildeten Pensionsrückstellungen waren aufzulösen. Gleichzeitig stellte die ERGO Group AG der ERGO Pensionsfonds AG die finanziellen Mittel zur Dotierung des Pensionsplanes in gleicher Höhe zur Verfügung. Der Ausweis des Aufwands für die

Dotierung des Pensionsfonds erfolgte im Posten Personalaufwand unter dem Aufwand für Altersversorgung.

Nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB saldieren wir Rückdeckungsversicherungen mit Pensionsrückstellungen. Sowohl die Anschaffungskosten als auch der beizulegende Zeitwert (Rückkaufswert) betragen am Bilanzstichtag 40 985 Tsd. €, der entsprechende Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen 48 101 Tsd. €.

Die geänderten Bewertungsvorschriften aufgrund von BilMoG führten im Erstanwendungsjahr 2010 zu einer Erhöhung der Verpflichtungen. Die Zuführungen werden bis spätestens 31. Dezember 2024 erfolgen. Der noch nicht passivierte Restbetrag beträgt für die Rückstellung für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen insgesamt 13 975 Tsd. €.

## **B. 2. Steuerrückstellungen**

Die Steuerrückstellungen beinhalten auch Rückstellungen für steuerlich bedingte Zinsen.

## **B. 3. sonstige Rückstellungen**

In diesem Posten bilanzieren wir Rückstellungen für Verpflichtungen aus dem Gehalts- und Personalbereich (Vorruhestand, Altersteilzeit, Jubiläen, Tantiemen, Gleitzeit, Urlaub) in Höhe von 226 260 Tsd. €. Daneben weisen wir hier insbesondere Rückstellungen für ausstehende Rechnungen aus.

Nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB saldieren wir Rückstellungen für Altersteilzeit mit saldierungsfähigen Vermögensgegenständen. Sowohl die Anschaffungskosten als auch der beizulegende Zeitwert (Rückkaufswert) betragen am Bilanzstichtag 37 041 Tsd. €, der entsprechende Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen 43 750 Tsd. €.

## **C. 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Diese Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

## **C. 2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen**

In diesem Bilanzposten zeigen wir überwiegend Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften, daneben Verbindlichkeiten aus Verlustübernahmen und übrigen laufenden Verrechnungsverkehr. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind hier in Höhe von 18 787 Tsd. € enthalten.

Darlehensverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 2 938 574 (1 896 224) Tsd. € haben eine Restlaufzeit von über fünf Jahren, Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von 558 775 (1 482 085) Tsd. € haben eine Restlaufzeit von einem bis zu fünf Jahren. Bei allen übrigen hier ausgewiesenen Verbindlichkeiten beträgt die Restlaufzeit weniger als ein Jahr.

## **C. 3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**

Dieser Bilanzposten beinhaltet ausschließlich Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

## **C. 4. sonstige Verbindlichkeiten**

Alle hier bilanzierten Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

## **Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung**

### **2. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen**

Die Anteile an der DKV Deutsche Krankenversicherung AG und ERGO Versicherung AG wurden zu Zeitwerten an die ERGO

Deutschland AG ausgegliedert. Dabei ergab sich ein Ertrag aus dem Abgang von insgesamt 3 802 674 Tsd. €.

### **3. Erträge aus Zuschreibungen auf Finanzanlagen**

Die Zuschreibungen auf Finanzanlagen enthalten eine Zuschreibung auf die Beteiligung an der ERGO Lebensversicherung AG in Höhe 603 765 Tsd. €.

### **5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Hier zeigen wir Erträge aus der Abzinsung von Steuerrückstellungen in Höhe von 5 495 Tsd. €.

### **7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens**

Einzelheiten zu den Abschreibungen zeigen wir in der Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens. Die Abschreibungen erfolgten gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB.

### **9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen haben wir Aufwendungen für die Verzinsung von Pensionsrückstellungen in Höhe von 20 448 Tsd. € ausgewiesen. Effekte aus der Änderung des Abzinsungssatzes zeigen wir hier ebenfalls in Höhe von 18 198 Tsd. €.

Die Aufwendungen aus der Aufzinsung von Steuerrückstellungen betragen 3 624 Tsd. €.

### **12. sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich auf 1 145 997 (71 092) Tsd. €; davon resultierten 1 076 824 Tsd. € aus der bereits beschriebenen Auflösung von Pensionsrückstellungen aufgrund der Auslagerung auf die ERGO Pensionsfonds AG.

Entsprechend Artikel 75 Abs. 5 EGHGB i. V. m. § 265 Abs. 2 HGB zeigen wir hier Erträge nach Artikel 67 Absatz 1 und 2 EGHGB aus der BilMoG-Umstellung der Pensionsrückstellungen in Höhe von 22 303 Tsd. €.

Daneben sind in diesem Posten Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von 603 Tsd. € enthalten.

### **13. Personalaufwand**

Dieser Posten enthält Löhne und Gehälter in Höhe von 677 920 Tsd. € sowie soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung in Höhe von 1 216 729 Tsd. €. Auf die Altersversorgung entfallen 1 129 190 Tsd. €, wovon 20 295 Tsd. € an Konzerngesellschaften weiterbelastet wurden.

### **14. sonstige betriebliche Aufwendungen**

Gemäß Artikel 75 Abs. 5 EGHGB i. V. m. § 265 Abs. 2 HGB weisen wir hier Aufwendungen nach Artikel 67 Abs. 1 und 2 EGHGB aus der BilMoG-Umstellung der Pensionsrückstellungen in Höhe von 22 984 Tsd. € aus.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen betragen im Geschäftsjahr 8 087 Tsd. € und werden ebenfalls in diesem Posten ausgewiesen.

Aufwendungen aus der Währungsumrechnung zeigen wir hier in Höhe von 404 Tsd. €.

### **16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Hier weisen wir einen latenten Steuerertrag von 33 517 (110 687) Tsd. € aus.

## **Sonstige Angaben**

### **Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Wir haben Bürgschaftserklärungen in Höhe von 424 Tsd. € abgegeben.

Daneben besteht für uns das Risiko zur Zahlung einer Umlage in Höhe von 2 607 Tsd. €.

Die genannten Sachverhalte waren nicht zu passivieren, da die zugrunde liegenden Verbindlichkeiten durch die betroffenen Unternehmen oder Personen voraussichtlich erfüllt werden können bzw. mit einer Inanspruchnahme nicht zu rechnen ist.

Aus dem Beteiligungsbereich bestanden Einzahlungsverpflichtungen in Höhe von insgesamt 80 528 Tsd. €, allesamt gegenüber verbundenen Unternehmen.

Die Garantieerklärungen im Zusammenhang mit dem Beteiligungseengagement belaufen sich auf 414 103 Tsd. €, die komplett auf verbundene Unternehmen entfallen.

Daneben bestanden Investitionsverpflichtungen in Höhe von 97 488 Tsd. €, 75 691 Tsd. € (80 781 Tsd. USD) gegenüber verbundenen Unternehmen.

Weiterhin räumen wir verbundenen Unternehmen Finanzierungsrahmen für Liquiditätshilfen in Höhe von 25 240 Tsd. € ein.

Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen bestanden in Höhe von 149 987 Tsd. €, 141 006 Tsd. € entfielen auf verbundene Unternehmen.

Ende 2022 betragen die Verpflichtungen aus Dienstleistungsverträgen 396 683 Tsd. €, davon 20 246 Tsd. € gegenüber verbundenen Unternehmen.

Bei den vorgenannten Beträgen handelt es sich jeweils um die unabgezinsten Nennwerte.

Die Gesellschaft hat mittelbare Pensionszusagen erteilt. Im Rahmen des Wahlrechts nach Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB bildet die Gesellschaft hierfür keine Rückstellungen. Der Erfüllungsbetrag der nicht kongruent rückgedeckten Rentenerhöhungen aus diesen Versorgungsverpflichtungen beträgt zum Bilanzstichtag 165 240 Tsd. €.

**Angaben gemäß § 253 Abs. 6 Satz 3 und § 285 Nr. 28 HGB**

Der nach § 253 Abs. 6 Satz 3 anzugebende Betrag beträgt am Bilanzstichtag

61 431 Tsd. €. Die nach § 285 Nr. 28 anzugebenden Beträge resultieren mit 1 259 540 Tsd. € aus der Aktivierung latenter Steuern.

**Anzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitnehmer**

Bei der Gesellschaft waren im Berichtsjahr durchschnittlich 8 995 Arbeitnehmer beschäftigt. 375 Arbeitnehmer gehörten dem Leitungskreis an.

## **ERGO Group AG – Gesellschaftsorgane**

### **Aufsichtsrat**

**Dr. Joachim Wenning**  
Vorsitzender

Vorsitzender des Vorstands der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München

**Petra Rick**  
stellvertretende Vorsitzende

Mitarbeiterin der ERGO Group AG

**Dr. Thomas Blunck**

Mitglied des Vorstands der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München

**Frank Fassin**

Koordinierender Landesfachbereichsleiter  
Fachbereich A ver.di NRW

**Dr. Anne Horstmann**, seit 2. Februar 2023

Mitarbeiterin der ERGO Group AG

**Dr. Christoph Jurecka**

Mitglied des Vorstands der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München

**Robert Lempertseder**

Zentralbereichsleiter Financial & Regulatory Reporting der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München

**Beate Mensch**  
Projektleiterin Organisationsentwicklung

ver.di Landesbezirk Hessen

**Ulrich Plottke**, bis 31. Dezember 2022

Mitarbeiter der ERGO Group AG

**Christine Prendergast**, seit 1. Juli 2022

Geschäftsbereichsleiterin Global Claims der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München

**Dr. Stefan Späth**

Leitender Angestellter der ERGO Group AG

**Hans Volker Sprave**

Zentralbereichsleiter Corporate Finance and Performance der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München

**Thomas Thirolf**, bis 30. Juni 2022

Zentralbereichsleiter Group Controlling der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München

**Klaus Vittozzi**

Mitarbeiter der ERGO Group AG

### **Prüfungsausschuss**

Dr. Christoph Jurecka, Vorsitzender  
Robert Lempertseder  
Ulrich Plottke, bis 31. Dezember 2022

### **Vermittlungsausschuss**

Dr. Joachim Wenning  
Petra Rick  
Frank Fassin  
Dr. Christoph Jurecka



## **Vorstand**

### **Dr. Markus Rieß**

Vorsitzender

Geschäftsbereiche Deutschland und International  
Geschäftsbereich Digital Ventures  
Unternehmensentwicklung  
Unternehmenskommunikation  
Revision  
Informationstechnologie  
Strategisches Marketing

### **Dr. Lena Lindemann, seit 1. Juli 2022**

Arbeitsdirektorin  
Personal Deutschland  
Personal International  
Allgemeine Dienste

### **Dr. Ulf Mainzer**

Arbeitsdirektor, bis 30. Juni 2022  
Personal Deutschland, bis 30. Juni 2022  
Personal International, bis 30. Juni 2022  
Recht, Datenschutz  
Compliance  
Einkauf  
Allgemeine Dienste, bis 30. Juni 2022  
Corporate Office

### **Andree Moschner**

Finanzprodukte  
Kompetenzcenter Fonds  
Schnittstelle MEAG  
Immobilienfinanzierung  
Strategic Asset Allocation Leben/Gesundheit/Schaden-Unfall

### **Dr. Clemens Muth**

Chief Underwriting Officer  
Personenversicherung (Leben, Gesundheit)  
Schaden-/Unfallversicherung, inklusive Rechtsschutz  
Reiseversicherung  
Kompetenzcenter Produkte Leben, Gesundheit, Schaden-/Unfall und Claims  
Rückversicherung

### **Heiko Stüber**

Chief Financial Officer  
Rechnungslegung, Planung und Controlling, Steuern, Finanzkommunikation  
Integriertes Risikomanagement  
Versicherungstechnische Rechnungslegung und aktuarielles Controlling  
Kapitalanlagecontrolling und Finanzkoordination  
Credit-/Cashmanagement

## **Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands**

Für ihre Tätigkeit im Berichtsjahr haben wir den Mitgliedern des Aufsichtsrats Bezüge in Höhe von 245 Tsd. € gewährt.

Die Gesamtbezüge des Vorstands beliefen sich im Berichtsjahr auf 9 565 Tsd. €.

Ehemalige Vorstandsmitglieder und ihre Hinterbliebenen erhielten von uns 2 904 Tsd. €; für laufende Pensionen und Anwartschaften auf Pensionen für diesen Personenkreis haben wir Pensionsrückstellungen in Höhe von 57 875 Tsd. € bilanziert. Daneben besteht aus der Ausübung des Wahlrechtes nach Art. 67 Abs. 1 EGHGB ein noch nicht bilanzierter Betrag in Höhe von 1 116 Tsd. €.

## **Abschlussprüferhonorar**

Die Angaben zum Abschlussprüferhonorar erfolgen befreiend im Konzernabschluss der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München.

## **Gruppenzugehörigkeit**

Die ERGO Group AG mit Sitz am ERGO-Platz 1, 40477 Düsseldorf, wird beim

Amtsgericht Düsseldorf unter der Handelsregisternummer HRB 35978 geführt.

Die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München (Munich Re), München, ist die alleinige Anteilseignerin der ERGO Group AG. Die Mitteilung entsprechend § 20 Abs. 4 AktG liegt vor.

Außerdem besteht zwischen der MunichFinancialGroup GmbH, München, einer 100%igen Tochtergesellschaft der Munich Re, und der ERGO Group AG ein Beherrschungsvertrag.

Der Jahresabschluss unserer Gesellschaft wird in den nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften IFRS aufgestellten Konzernabschluss der Munich Re zum 31. Dezember 2022 einbezogen (gleichzeitig kleinster und größter Konsolidierungskreis). Somit liegen die Voraussetzungen zur Befreiung unserer Gesellschaft von der Konzernrechnungslegungspflicht vor.

Der Konzernabschluss und -lagebericht der Munich Re werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und dort veröffentlicht. Daneben sind sie auf der Internetseite der Munich Re verfügbar.

## ERGO Group AG – Anteilsbesitzliste zum 31. Dezember 2022 gemäß § 285 Nr. 11 HGB

| Firma und Sitz  | %-Anteil am Kapital<br>unmittelbar | %-Anteil am Kapital<br>mittelbar | Eigenkapital <sup>1)</sup><br>in € | Jahresergebnis <sup>1)</sup><br>in € |
|---|------------------------------------|----------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|
| <b>Inland</b>   |                                    |                                  |                                    |                                      |
| ALICE GmbH, Düsseldorf  |                                    | 100,00                           | 97.093.442                         | 2.904.151                            |
| ALLYSCA Assistance GmbH, München <sup>3)4)</sup>                            | 100,00                             |                                  | 2.983.816                          |                                      |
| ANOVA GmbH, Rostock   |                                    | 100,00                           | 244.877                            | 30.951                               |
| ARTES Assekuranzservice GmbH, Düsseldorf                                    |                                    | 100,00                           | 160.546                            | -7.796                               |
| Assistance Partner GmbH & Co. KG, München                                   |                                    | 21,66                            | 1.248.189                          | 248.189                              |
| Autobahn Tank & Rast Gruppe GmbH & Co. KG, Bonn                             |                                    | 2,33                             |                                    | -136.222.000                         |
| Autobahn Tank & Rast Management GmbH, Bonn                                  |                                    | 2,33                             | 43.497                             | 2.040                                |
| carexpert Kfz-Sachverständigen GmbH, Walluf                                 |                                    | 25,00                            | 1.499.636                          | 330.539                              |
| Cominia Aktuarielle Services GmbH, Hamburg <sup>5)6)</sup>                  |                                    | 100,00                           | 25.000                             |                                      |
| DKV Deutsche Krankenversicherung Aktiengesellschaft, Köln <sup>3)4)7)</sup> |                                    | 100,00                           | 469.534.166                        |                                      |
| DKV Pflegedienste & Residenzen GmbH, Köln                                   |                                    | 100,00                           | 7.755.348                          | -40.905                              |
| DKV-Residenz am Tibusplatz gGmbH, Münster                                   |                                    | 100,00                           | 1.831.163                          | 128.322                              |
| DKV-Residenz in der Contrescarpe GmbH, Bremen                               |                                    | 100,00                           | -159.391                           | 50.048                               |
| Earlybird DWES Fund VII GmbH & Co. KG, München                              |                                    | 14,29                            | 79.019.568                         | -928.164                             |
| Earlybird Growth Opportunities Fund V GmbH & Co. KG, München <sup>5)</sup>  | 20,00                              |                                  | 100                                | -57.529                              |
| ERGO Beratung und Vertrieb AG, Düsseldorf <sup>3)4)7)</sup>                 | 100,00                             |                                  | 17.000.000                         |                                      |
| ERGO Deutschland AG, Düsseldorf <sup>3)4)</sup>                             | 100,00                             |                                  | 5.999.673                          |                                      |
| ERGO Digital Ventures AG, Düsseldorf <sup>3)4)</sup>                        | 100,00                             |                                  | 401.050.250                        |                                      |
| ERGO Direkt AG, Fürth <sup>7)8)</sup>                                       |                                    | 100,00                           | 50.000                             |                                      |
| ERGO DIREKT Versicherung AG, Fürth <sup>3)8)9)</sup>                        |                                    | 100,00                           | 31.137.551                         |                                      |
| ERGO Elfte Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf                         | 100,00                             |                                  | 1.030.813                          | -6.543                               |
| ERGO Gourmet GmbH, Düsseldorf <sup>3)4)</sup>                               | 100,00                             |                                  | 90.227                             |                                      |
| ERGO Grundstücksverwaltung GbR, Düsseldorf                                  |                                    | 100,00                           | 169.156.585                        | 6.057.071                            |
| ERGO Infrastructure Investment Gesundheit GmbH, Düsseldorf                  |                                    | 100,00                           | 5.164.259                          | -7.006                               |
| ERGO Infrastructure Investment Komposit GmbH, Düsseldorf                    |                                    | 100,00                           | 2.221.387                          | -7.026                               |
| ERGO International Aktiengesellschaft, Düsseldorf <sup>3)4)</sup>           | 100,00                             |                                  | 2.374.674.350                      |                                      |
| ERGO International Services GmbH, Düsseldorf <sup>3)4)</sup>                | 100,00                             |                                  | 25.000                             |                                      |
| ERGO Krankenversicherung AG, Fürth <sup>3)7)8)</sup>                        |                                    | 100,00                           | 79.514.556                         |                                      |
| ERGO Lebensversicherung Aktiengesellschaft, Hamburg <sup>3)4)7)</sup>       | 100,00                             |                                  | 743.362.010                        |                                      |
| ERGO Mobility Solutions GmbH, Düsseldorf <sup>8)9)</sup>                    |                                    | 100,00                           | 25.000                             |                                      |
| ERGO Neunte Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf <sup>3)4)</sup>        | 100,00                             |                                  | 491.909.995                        |                                      |
| ERGO Pensionsfonds Aktiengesellschaft, Düsseldorf <sup>4)7)</sup>           | 100,00                             |                                  | 4.533.424                          |                                      |
| ERGO Pensionskasse AG, Düsseldorf <sup>3)4)7)</sup>                         | 100,00                             |                                  | 97.623.104                         |                                      |
| ERGO Private Capital Dritte GmbH & Co. KG, Düsseldorf                       |                                    | 100,00                           | 118.881.894                        | 14.799.288                           |
| ERGO Private Capital ERGO Direkt GmbH & Co. KG, Düsseldorf <sup>5)6)</sup>  |                                    | 100,00                           | 30.000                             |                                      |

## ERGO Group AG – Anteilsbesitzliste zum 31. Dezember 2022 gemäß § 285 Nr. 11 HGB

| Firma und Sitz   | %-Anteil am Kapital<br>unmittelbar | %-Anteil am Kapital<br>mittelbar | Eigenkapital <sup>1)</sup><br>in € | Jahresergebnis <sup>1)</sup><br>in € |
|--|------------------------------------|----------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|
| ERGO Private Capital ERGO Kranken GmbH, Düsseldorf <sup>2)5)</sup>     |                                    | 100,00                           | 25.000                             |                                      |
| ERGO Private Capital ERGO Leben GmbH, Düsseldorf <sup>1)0)</sup>       |                                    | 100,00                           | 563.355.482                        |                                      |
| ERGO Private Capital Gesundheit GmbH, Düsseldorf <sup>1)1)</sup>       |                                    | 100,00                           | 985.000.000                        |                                      |
| ERGO Private Capital GmbH, Düsseldorf                                  | 100,00                             |                                  | 27.988                             | 2.988                                |
| ERGO Private Capital Komposit GmbH & Co. KG, Düsseldorf                |                                    | 100,00                           | 290.273.092                        | 75.170.663                           |
| ERGO Private Capital Pensionskasse GmbH, Düsseldorf <sup>1)2)</sup>    |                                    | 100,00                           | 54.292.537                         |                                      |
| ERGO Private Capital Victoria Leben GmbH, Düsseldorf <sup>1)3)</sup>   |                                    | 100,00                           | 182.878.705                        |                                      |
| ERGO Private Capital Vierte GmbH & Co. KG, Düsseldorf                  |                                    | 100,00                           | 35.282.177                         | 753.326                              |
| ERGO Private Capital Vorsorge GmbH, Düsseldorf <sup>1)4)</sup>         |                                    | 100,00                           | 75.090.208                         |                                      |
| ERGO Private Capital Zweite GmbH & Co. KG, Düsseldorf                  |                                    | 100,00                           | 113.457.186                        | 112.063                              |
| ERGO Rechtsschutz Leistungs-GmbH, München <sup>3)4)</sup>              | 100,00                             |                                  | 332.908                            |                                      |
| ERGO Reiseversicherung AG, München <sup>3)4)9)</sup>                   | 100,00                             |                                  | 82.031.403                         |                                      |
| ERGO Sechzehnte Beteiligungs-AG, München                               |                                    | 100,00                           | 32.058.246                         | 1.003.068                            |
| ERGO Technology & Services Management AG, Düsseldorf <sup>3)4)</sup>   | 100,00                             |                                  | 35.849.349                         |                                      |
| ERGO Versicherung Aktiengesellschaft, Düsseldorf <sup>3)4)7)</sup>     |                                    | 100,00                           | 489.219.718                        |                                      |
| ERGO Versicherungs- und Finanzierungs-Vermittlung GmbH, Hamburg        |                                    | 100,00                           | 5.919.331                          | 694.213                              |
| ERGO Vorsorge Lebensversicherung AG, Düsseldorf <sup>3)4)7)</sup>      | 100,00                             |                                  | 123.504.556                        |                                      |
| ERGO Zehnte Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf                   | 100,00                             |                                  | 717.149                            | 109.050                              |
| ERGO Zwölfte Beteiligungsgesellschaft mbH, München                     |                                    | 100,00                           | 18.499.564                         | 132.921                              |
| Fernkälte Geschäftsstadt Nord GbR, Hamburg                             |                                    | 36,46                            | 7.854.906                          |                                      |
| Flexitel Telefonservice GmbH, Berlin                                   |                                    | 100,00                           | 1.170.934                          | 145.934                              |
| GBG Vogelsanger Straße GmbH, Köln                                      |                                    | 94,78                            | -113.463                           | 127.529                              |
| Gebäude Service Gesellschaft Überseering 35 mbH, Hamburg               |                                    | 100,00                           | 227.115                            | 202.115                              |
| GIG City Nord GmbH, Hamburg  |                                    | 25,00                            | 116.798                            | 16.208                               |
| goDentis - Gesellschaft für Innovation in der Zahnheilkunde mbH, Köln  |                                    | 100,00                           | 1.906.673                          | 315.062                              |
| heal.capital I GmbH & Co. KG, Berlin                                   |                                    | 15,89                            | 25.050.290                         | -2.492.217                           |
| HMV GFKL Beteiligungs GmbH, Düsseldorf                                 |                                    | 100,00                           | 34.364.287                         | 992.931                              |
| Ideenkapiital Fonds Treuhand GmbH, Düsseldorf                          |                                    | 100,00                           | 130.445                            | -2.798                               |
| IDEENKAPITAL GmbH, Düsseldorf  | 100,00                             |                                  | 29.177.174                         | 3.045.477                            |
| IDEENKAPITAL Investment GmbH, Düsseldorf <sup>1)5)</sup>               |                                    | 100,00                           | 63.331                             |                                      |
| IDEENKAPITAL Metropolen Europa GmbH & Co. KG, Düsseldorf               |                                    | 72,35                            | 43.601.258                         | 1.600.419                            |
| IDEENKAPITAL Metropolen Europa Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf |                                    | 100,00                           | 71.044                             | 5.733                                |
| IDEENKAPITAL PRORENDITA EINS Treuhandgesellschaft mbH, Düsseldorf      |                                    | 100,00                           | 115.215                            | 63.026                               |
| IK Einkauf Objekt Eins GmbH & Co. KG, Düsseldorf                       |                                    | 100,00                           | 6.046.462                          | 565.953                              |
| IK Einkauf Objektmanagement GmbH, Düsseldorf                           |                                    | 100,00                           | 27.178                             | 1.420                                |
| IK Einkauf Objektverwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf               |                                    | 100,00                           | 51.731                             | 3.375                                |
| IK Einkaufsmärkte Deutschland GmbH & Co. KG, Düsseldorf                |                                    | 52,09                            | 6.474.432                          | 510.566                              |
| IK Einkaufsmärkte Deutschland Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf  |                                    | 100,00                           | 49.388                             | 2.853                                |

## ERGO Group AG – Anteilsbesitzliste zum 31. Dezember 2022 gemäß § 285 Nr. 11 HGB

| Firma und Sitz   | %-Anteil am Kapital<br>unmittelbar | %-Anteil am Kapital<br>mittelbar | Eigenkapital <sup>1)</sup><br>in € | Jahresergebnis <sup>1)</sup><br>in € |
|--|------------------------------------|----------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|
| IK FE Fonds Management GmbH, Düsseldorf                                  |                                    | 100,00                           | 35.938                             | 24.740                               |
| IK Komp GmbH, Düsseldorf   |                                    | 100,00                           | 3.160.514                          | 782.819                              |
| IK Objekt Bensheim GmbH, Düsseldorf                                      |                                    | 100,00                           | 53.163                             | 3.383                                |
| IK Objekt Bensheim Immobilienfonds GmbH & Co. KG, Düsseldorf             |                                    | 16,24                            | 18.233.335                         | 99.018                               |
| IK Pflegezentrum Uelzen Verwaltungs-GmbH, Düsseldorf                     |                                    | 100,00                           | 39.330                             | 2.171                                |
| IK Premium Fonds GmbH & Co. KG, Düsseldorf                               |                                    | 100,00                           | 800.000                            | 1.932.187                            |
| IK Property Treuhand GmbH, Düsseldorf                                    |                                    | 100,00                           | 112.406                            | 12.054                               |
| ITERGO Informationstechnologie GmbH, Düsseldorf <sup>1)6)3)4)</sup>      | 100,00                             |                                  | 23.122.537                         |                                      |
| ITERGO Service GmbH, Düsseldorf <sup>1)7)18)</sup>                       |                                    | 100,00                           | 24.349                             |                                      |
| K & P Pflegezentrum Uelzen IMMAC Renditefonds GmbH & Co. KG, Düsseldorf  |                                    | 85,59                            | 2.898.532                          | 589.774                              |
| KA Köln.Assekuranz Agentur GmbH, Köln <sup>19)</sup>                     |                                    | 100,00                           | 25.000                             |                                      |
| KQV Solarpark Franken 1 GmbH & Co. KG, Düsseldorf                        |                                    | 100,00                           | 194.704                            | 128.071                              |
| LEGIAL AG, München   |                                    | 100,00                           | 8.419.542                          | 719.542                              |
| Longial GmbH, Düsseldorf <sup>3)</sup>                                   | 100,00                             |                                  | 2.797.569                          | 403.056                              |
| m:solarPOWER GmbH & Co. KG, Düsseldorf <sup>6)</sup>                     |                                    | 0,00                             | 576.899                            | 137.805                              |
| MEAG Cash Management GmbH, München                                       | 40,00                              |                                  | 58.245                             | -451                                 |
| MEDICLIN Aktiengesellschaft, Offenburg                                   | 23,19                              | 11,81                            | 299.895.619                        | 4.816.321                            |
| Merkur Grundstücks- und Beteiligungs-GmbH, Düsseldorf <sup>1)9)20)</sup> |                                    | 100,00                           | 2.297.110                          |                                      |
| miCura Pflegedienste Bremen GmbH, Bremen <sup>21)</sup>                  |                                    | 100,00                           | 75.000                             |                                      |
| miCura Pflegedienste Düsseldorf GmbH, Düsseldorf <sup>21)</sup>          |                                    | 100,00                           | 158.804                            |                                      |
| miCura Pflegedienste GmbH, Köln  |                                    | 100,00                           | -517.903                           | -1.559                               |
| miCura Pflegedienste Hamburg GmbH, Hamburg                               |                                    | 100,00                           | -105.133                           | 29.799                               |
| miCura Pflegedienste Krefeld GmbH, Krefeld <sup>21)</sup>                |                                    | 100,00                           | 91.039                             |                                      |
| miCura Pflegedienste München / Dachau GmbH, Dachau                       |                                    | 51,00                            | 270.771                            | 40.771                               |
| miCura Pflegedienste München Ost GmbH, München                           |                                    | 65,00                            | 98.068                             | -48.054                              |
| miCura Pflegedienste Münster GmbH, Münster <sup>21)</sup>                |                                    | 100,00                           | 25.000                             |                                      |
| miCura Pflegedienste Nürnberg GmbH, Nürnberg                             |                                    | 51,00                            | 596.955                            | 188.863                              |
| MR Solar GmbH & Co. KG, Düsseldorf <sup>6)</sup>                         |                                    | 0,17                             | 18.932.881                         | 2.761.264                            |
| MTC Mobility Technology Center GmbH, Garching <sup>5)6)</sup>            |                                    | 74,00                            | 50.000                             |                                      |
| nexible GmbH, Düsseldorf <sup>8)9)</sup>                                 |                                    | 100,00                           | 5.025.000                          |                                      |
| nexible Versicherung AG, Nürnberg <sup>8)9)</sup>                        |                                    | 100,00                           | 8.864.014                          |                                      |
| nexsurance GmbH, Düsseldorf  |                                    | 100,00                           | 127.960                            | 105.426                              |
| Nürnberger Beteiligungs AG, Nürnberg                                     |                                    | 0,89                             | 733.923.128                        | 55.696.377                           |
| Open German Fiber GmbH & Co. KG, Berlin <sup>5)6)</sup>                  |                                    | 99,97                            | 181.238.199                        |                                      |
| Open German Fiber Management GmbH, Berlin <sup>5)6)</sup>                |                                    | 50,00                            | 25.000                             |                                      |
| PRORENDITA DREI GmbH & Co. KG, Düsseldorf                                |                                    | 0,01                             | 1.981.826                          | 20.481                               |
| PRORENDITA FÜNF GmbH & Co. KG, Düsseldorf                                |                                    | 0,00                             | 3.504.321                          | -95.161                              |
| PRORENDITA FÜNF Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf                  |                                    | 100,00                           | 62.972                             | 7.428                                |

## ERGO Group AG – Anteilsbesitzliste zum 31. Dezember 2022 gemäß § 285 Nr. 11 HGB

| Firma und Sitz   | %-Anteil am Kapital<br>unmittelbar | %-Anteil am Kapital<br>mittelbar | Eigenkapital <sup>1)</sup><br>in € | Jahresergebnis <sup>1)</sup><br>in € |
|--|------------------------------------|----------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|
| PRORENDITA VIER GmbH & Co. KG, Düsseldorf                                    |                                    | 0,00                             | 2.207.765                          | 19.197                               |
| Protector Lebensversicherungs-AG, Berlin                                     |                                    | 10,76                            | 7.854.249                          | 1.524                                |
| Sana Kliniken AG, München  |                                    | 22,53                            | 680.895.482                        | 85.459.082                           |
| Schrömbgens & Stephan GmbH Versicherungsmakler, Düsseldorf                   |                                    | 100,00                           | 2.158.770                          | 343.349                              |
| Solarfonds Göttelborn 2 GmbH & Co. KG, Düsseldorf <sup>c)</sup>              |                                    | 0,00                             | 968.745                            | 729.948                              |
| Solarpark 1000 Jahre Fürth GmbH & Co. KG, Düsseldorf <sup>d)</sup>           |                                    | 0,91                             | 675.525                            | 69.921                               |
| Solarpark Fusion 3 GmbH, Düsseldorf  |                                    | 100,00                           | 6.265.632                          | 527.552                              |
| T&R MLP GmbH, Bonn   |                                    | 2,33                             | 28.768                             |                                      |
| T&R Real Estate GmbH, Bonn   |                                    | 2,33                             | 140.869.170                        | 560                                  |
| TAS Touristik Assekuranz-Service GmbH, Frankfurt a. M. <sup>22)23)</sup>     |                                    | 100,00                           | 255.646                            |                                      |
| Teko - Technisches Kontor für Versicherungen GmbH, Düsseldorf                |                                    | 30,00                            | 145.047                            | 34.321                               |
| Thipara GmbH, Hamburg  | 80,10                              |                                  | 25.541                             | -19.278                              |
| VHDK Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf                                |                                    | 100,00                           | 1.750.251                          | 189.337                              |
| VICTORIA Immobilien-Fonds GmbH, Düsseldorf                                   |                                    | 100,00                           | 6.613.448                          | 131.597                              |
| VICTORIA Italy Property GmbH, Düsseldorf                                     |                                    | 100,00                           | 9.712.336                          | 161.771                              |
| Victoria Lebensversicherung Aktiengesellschaft, Düsseldorf <sup>3)4)7)</sup> | 100,00                             |                                  | 669.713.134                        |                                      |
| Victoria US Property Investment GmbH, Düsseldorf                             |                                    | 100,00                           | 80.655.571                         | 935.098                              |
| VICTORIA Vierte Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf                     |                                    | 100,00                           | 191.596.396                        | 5.629.387                            |
| Victoria Vierter Bauabschnitt GmbH & Co. KG, Düsseldorf                      |                                    | 100,00                           | 61.479.651                         | 3.579.651                            |
| Victoria Vierter Bauabschnitt Management GmbH, Düsseldorf                    |                                    | 100,00                           | 31.916                             | 931                                  |
| Viwis GmbH, München <sup>3)4)</sup>  | 100,00                             |                                  | 1.012.979                          |                                      |
| Vorsorge Service GmbH, Düsseldorf  |                                    | 100,00                           | 20.221.089                         | 407.566                              |
| welivit GmbH, Düsseldorf   |                                    | 100,00                           | 3.357.375                          | 509.684                              |
| welivit New Energy GmbH, Düsseldorf  |                                    | 100,00                           | 668.829                            | 232.919                              |
| welivit Solar España GmbH, Düsseldorf  |                                    | 100,00                           | 109.247                            | 47.130                               |
| welivit Solarfonds GmbH & Co. KG, Düsseldorf                                 |                                    | 100,00                           | 16.294.800                         | 1.252.371                            |
| welivit TOP SOLAR GmbH & Co. KG, Düsseldorf <sup>e)</sup>                    |                                    | 0,00                             | 78.473                             | 34.094                               |
| WNE Solarfonds Süddeutschland 2 GmbH & Co. KG, Düsseldorf                    | 100,00                             | 0,00                             | 1.395.597                          | 861.565                              |
| Wohnungsgesellschaft Brela mbH, Hamburg <sup>19)20)</sup>                    |                                    | 100,00                           | 102.259                            |                                      |
| wse Solarpark Spanien 1 GmbH & Co. KG, Düsseldorf                            |                                    | 65,17                            | 4.651.099                          | 16.382                               |
| <b>Ausland<sup>2)</sup></b>  |                                    |                                  |                                    |                                      |
| Air Doctor Ltd., Beit Nekofa <sup>5)</sup>                                   |                                    | 2,72                             | 4.221.367                          | -4.612.697                           |
| Aleama 150015 S.L., Valencia   |                                    | 100,00                           | -252.004                           | -2.866                               |
| Arridabra 130013 S.L., Valencia  |                                    | 100,00                           | -255.710                           | -3.509                               |
| Babylon Holdings Limited, St. Helier   |                                    | 0,29                             | 154.856.875                        | -355.401.084                         |
| Badozoc 1001 S.L., Valencia  |                                    | 100,00                           | -124.829                           | 7.087                                |

## ERGO Group AG – Anteilsbesitzliste zum 31. Dezember 2022 gemäß § 285 Nr. 11 HGB

| Firma und Sitz   | %-Anteil am Kapital<br>unmittelbar | %-Anteil am Kapital<br>mittelbar | Eigenkapital <sup>1)</sup><br>in € | Jahresergebnis <sup>1)</sup><br>in € |
|--|------------------------------------|----------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|
| Baqueda 7007 S.L., Valencia  |                                    | 100,00                           | -251.700                           | -3.078                               |
| Bobasbe 6006 S.L., Valencia  |                                    | 100,00                           | -260.234                           | -4.580                               |
| Botedazo 8008 S.L., Valencia   |                                    | 100,00                           | -226.598                           | -2.362                               |
| Callopio 5005 S.L., Valencia   |                                    | 100,00                           | -259.151                           | -4.080                               |
| Camcichu 9009 S.L., Valencia   |                                    | 100,00                           | -224.670                           | -2.179                               |
| Caracuel Solar Catorce S.L., Valencia                                      |                                    | 100,00                           | -189.555                           | 219                                  |
| Caracuel Solar Cinco S.L., Valencia  |                                    | 100,00                           | -180.050                           | 989                                  |
| Caracuel Solar Cuatro S.L., Valencia                                       |                                    | 100,00                           | -180.295                           | 525                                  |
| Caracuel Solar Dieciocho S.L., Valencia                                    |                                    | 100,00                           | -139.801                           | 5.528                                |
| Caracuel Solar Dieciseis S.L., Valencia                                    |                                    | 100,00                           | -183.667                           | -4.273                               |
| Caracuel Solar Diecisiete S.L., Valencia                                   |                                    | 100,00                           | -137.182                           | 6.188                                |
| Caracuel Solar Diez S.L., Valencia   |                                    | 100,00                           | -182.833                           | 367                                  |
| Caracuel Solar Doce S.L., Valencia   |                                    | 100,00                           | -183.846                           | 250                                  |
| Caracuel Solar Dos S.L., Valencia  |                                    | 100,00                           | -180.623                           | 955                                  |
| Caracuel Solar Nueve S.L., Valencia  |                                    | 100,00                           | -185.947                           | -700                                 |
| Caracuel Solar Ocho S.L., Valencia   |                                    | 100,00                           | -181.139                           | 296                                  |
| Caracuel Solar Once S.L., Valencia   |                                    | 100,00                           | -187.171                           | -216                                 |
| Caracuel Solar Quince S.L., Valencia                                       |                                    | 100,00                           | -175.903                           | 1.230                                |
| Caracuel Solar Seis S.L., Valencia   |                                    | 100,00                           | -182.540                           | -99                                  |
| Caracuel Solar Siete S.L., Valencia  |                                    | 100,00                           | -184.316                           | 79                                   |
| Caracuel Solar Trece S.L., Valencia  |                                    | 100,00                           | -177.325                           | 1.435                                |
| Caracuel Solar Tres S.L., Valencia   |                                    | 100,00                           | -182.249                           | -1.031                               |
| Caracuel Solar Uno S.L., Valencia  |                                    | 100,00                           | -150.761                           | -1.999                               |
| Care4Business Versicherungsdienst GmbH, Wien                               |                                    | 100,00                           | 652.388                            | 89.915                               |
| Centrum Pomocy Osobom Poszkodowanym Sp.z.o.o., Danzig                      |                                    | 100,00                           | 430.020                            | 67.153                               |
| Cotatrillo 100010 S.L., Valencia   |                                    | 100,00                           | -222.198                           | -2.065                               |
| D.A.S. Difesa Automobilistica Sinistri, S.p.A. di Assicurazione, Verona    |                                    | 49,99                            | 51.392.666                         | 11.026.571                           |
| D.A.S. Jogvédelmi Biztosító Részvénytársaság, Budapest                     |                                    | 100,00                           | 5.729.854                          | 75.764                               |
| D.A.S. Rechtsschutz Aktiengesellschaft, Wien                               |                                    | 100,00                           | 90.738.959                         | 6.843.061                            |
| D.A.S. Société anonyme belge d'assurances de Protection Juridique, Brüssel |                                    | 100,00                           | 48.914.915                         | 3.605.209                            |
| DAS Holding N.V., Amsterdam  |                                    | 51,00                            | 153.972.000                        | 12.826.000                           |
| DAS Law Limited, Bristol   |                                    | 100,00                           | -16.804.734                        | -3.930.054                           |
| DAS Legal Expenses Insurance Company Limited, Bristol                      |                                    | 100,00                           | 29.574.528                         | -2.330.354                           |
| DAS Legal Services B.V., Amsterdam   |                                    | 100,00                           | -905.000                           | 1.233.000                            |
| DAS Nederlandse Rechtsbijstand Verzekeringmaatschappij N.V., Amsterdam     |                                    | 100,00                           | 143.902.000                        | 13.375.000                           |
| DAS Services Limited, Bristol  |                                    | 100,00                           | -1.258.946                         | 2.856.942                            |
| DAS UK Holdings Limited, Bristol   |                                    | 100,00                           | 52.723.584                         | -89.133                              |
| DEAX Õigusbüro OÜ, Tallinn   |                                    | 100,00                           | 71.311                             | -35.307                              |

## ERGO Group AG – Anteilsbesitzliste zum 31. Dezember 2022 gemäß § 285 Nr. 11 HGB

| Firma und Sitz   | %-Anteil am Kapital<br>unmittelbar | %-Anteil am Kapital<br>mittelbar | Eigenkapital <sup>1)</sup><br>in € | Jahresergebnis <sup>1)</sup><br>in € |
|--|------------------------------------|----------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|
| DKV Belgium S.A., Brüssel  |                                    | 100,00                           | 305.136.776                        | 37.511.660                           |
| DKV Seguros y Reaseguros S.A. Española, Saragossa                |                                    | 100,00                           | 237.333.262                        | 43.051.501                           |
| DKV Servicios S.A., Saragossa                                    |                                    | 100,00                           | 5.468.799                          | 895.353                              |
| Luxemburg  |                                    | 100,00                           | 126.800.919                        | 1.405.793                            |
| o.N.), Luxemburg   |                                    | 100,00                           | 313.229.107                        | 3.428.857                            |
| o.N.), Luxemburg   |                                    | 100,00                           | 222.350.769                        | -224.841                             |
| o.N.), Luxemburg   |                                    | 100,00                           | 132.350.359                        | 1.467.347                            |
| ERGO (China) Management Company Limited, Beijing                 |                                    | 100,00                           | 4.450.111                          | 758.970                              |
| ERGO Austria International AG, Wien                              |                                    | 100,00                           | 207.708.152                        | -3.818.834                           |
| ERGO China Life Insurance Co., Ltd., Jinan, Shandong Province    | 20,00                              | 30,00                            | 20.409.327                         | -37.689.657                          |
| ERGO Danismanlik A.S., Istanbul                                  |                                    | 100,00                           | 8.909.270                          | 3.924.993                            |
| ERGO-FESCO Broker Company Limited, Beijing                       | 33,00                              | 33,00                            | 4.368.285                          | -1.805.977                           |
| ERGO Fund I LP, Dover, Delaware                                  | 99,99                              |                                  | 17.924.243                         | -2.344.612                           |
| ERGO Generales Seguros y Reaseguros S.A., Madrid                 |                                    | 100,00                           | 38.251.239                         | 958.317                              |
| ERGO Insurance Company Single Member S.A., Athen                 |                                    | 100,00                           | 252.950.000                        | 34.166.000                           |
| ERGO Insurance N.V., Brüssel                                     | 0,00                               | 100,00                           | 450.724.651                        | 9.782.620                            |
| ERGO Insurance Pte. Ltd., Singapur                               |                                    | 100,00                           | 12.154.534                         | -4.294.335                           |
| ERGO Insurance SE, Tallinn                                       |                                    | 100,00                           | 77.548.610                         | -3.073.592                           |
| ERGO Invest SIA, Riga  |                                    | 100,00                           | 5.061.901                          | 253.442                              |
| ERGO Life Insurance SE, Vilnius                                  |                                    | 100,00                           | 71.107.307                         | 4.865.512                            |
| ERGO Life S.A., Grevenmacher                                     | 100,00                             |                                  | 32.844.436                         | 6.061.183                            |
| ERGO Technology & Services Private Limited, Mumbai <sup>6)</sup> |                                    | 100,00                           | 3.964.047                          |                                      |
| ERGO Technology & Services S.A., Danzig                          |                                    | 100,00                           | 9.580.567                          | 974.905                              |
| ERGO Travel Insurance Services Ltd., London                      |                                    | 100,00                           | 516.334                            | -614.839                             |
| ERGO UK SPECIALTY LIMITED, London                                |                                    | 100,00                           | 2.712.445                          | 504.888                              |
| ERGO Versicherung Aktiengesellschaft, Wien                       |                                    | 100,00                           | 383.816.490                        | 7.569.110                            |
| ERGO Vida Seguros y Reaseguros S.A., Saragossa                   |                                    | 100,00                           | 35.499.587                         | 1.885.815                            |
| ERGO Vorsorgemanagement GmbH, Wien                               |                                    | 100,00                           | 1.760.441                          | 756.424                              |
| ERV Evropská pojišť'ovna, a.s., Prag                             |                                    | 100,00                           | 15.114.308                         | 4.921.339                            |
| Etics ITP, s.r.o., Prag  |                                    | 100,00                           | 115.385                            | 16.042                               |
| Etoblete 160016 S.L., Valencia                                   |                                    | 100,00                           | -251.646                           | -3.236                               |
| Euro-Center (Cyprus) Ltd., Larnaca                               |                                    | 100,00                           | 269.000                            | 5.000                                |
| Euro-Center (Thailand) Co., Ltd., Bangkok                        |                                    | 100,00                           | 821.713                            | 72.216                               |
| Euro-Center Cape Town (Pty) Ltd, Kapstadt                        |                                    | 100,00                           | 111.362                            | 5.873                                |
| Euro-Center ERGO Consulting Ltd., Beijing                        |                                    | 100,00                           | 2.699.014                          | -1.247.535                           |
| Euro-Center Holding North Asia (HK) Pte. Ltd., Hongkong          |                                    | 100,00                           | 102.887                            | 1.068                                |
| Euro-Center Holding SE, Prag                                     |                                    | 83,33                            | 18.962                             | -4.609.055                           |
| Euro-Center Ltda., São Paulo                                     |                                    | 100,00                           | 48.626                             | 1.470                                |



## ERGO Group AG – Anteilsbesitzliste zum 31. Dezember 2022 gemäß § 285 Nr. 11 HGB

| Firma und Sitz  | %-Anteil am Kapital<br>unmittelbar | %-Anteil am Kapital<br>mittelbar | Eigenkapital <sup>1)</sup><br>in € | Jahresergebnis <sup>1)</sup><br>in € |
|---|------------------------------------|----------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|
| Euro-Center Prague, s.r.o., Prag  |                                    | 100,00                           | 1.535.149                          | 404.340                              |
| EUROCENTER S.A., Palma de Mallorca  |                                    | 100,00                           | 939.000                            | 75.000                               |
| Euro-Center Sydney Pty Ltd., Sydney   |                                    | 100,00                           | 185.544                            | -24.390                              |
| Euro-Center USA, Inc., Plantation, Florida                                  |                                    | 100,00                           | 1.298.543                          | 21.131                               |
| EURO-CENTER YEREL YARDIM HIZMETLERI Ltd. Sti., Istanbul                     |                                    | 100,00                           | 134.796                            | 35.596                               |
| Europaeiske Rejseforsikring A/S, Kopenhagen                                 |                                    | 100,00                           | 53.592.238                         | 11.205.025                           |
| Europäische Reiseversicherungs-Aktiengesellschaft, Wien                     |                                    | 25,01                            | 14.915.306                         | 2.537.824                            |
| Europai Utazasi Biztosito Rt, Budapest                                      |                                    | 26,00                            | 6.789.996                          | 432.720                              |
| Eurosos Assistance S.A., Athen <sup>5)</sup>                                |                                    | 75,00                            | 297.168                            |                                      |
| FREE MOUNTAIN SYSTEMS S.L., Madrid  |                                    | 100,00                           | 120.244.902                        | 2.056.518                            |
| Gamaponti 140014 S.L., Valencia   |                                    | 100,00                           | -252.949                           | -3.203                               |
| Globality S.A., Munsbach  |                                    | 100,00                           | 17.065.552                         | -2.899.748                           |
| Guanzu 2002 S.L., Valencia  |                                    | 100,00                           | -253.425                           | -4.043                               |
| HDFC ERGO General Insurance Company Ltd., Mumbai                            |                                    | 48,99                            | 368.492.643                        | 71.512.783                           |
| Hestia Loss Control Sp.z.o.o., Sopot  |                                    | 100,00                           | 158.003                            | 35.973                               |
| IKFE Properties I AG, Zürich  |                                    | 64,84                            | 15.430.823                         | -1.765.603                           |
| Jogszerviz Kft, Budapest  |                                    | 100,00                           | 7.539                              | 43                                   |
| JRP (London) Limited, London  |                                    | 100,00                           | 431.647                            | -1.057                               |
| JRP Insurance Management Limited, London                                    |                                    | 100,00                           | 4.910.549                          | 424.560                              |
| JRP Underwriting Ltd., London   |                                    | 100,00                           | 4.002                              |                                      |
| m:editerran Power S.a.s. di welivit Solar Italia S.r.l., Bozen              |                                    | 100,00                           | 4.865.777                          | 409.912                              |
| Marina Sp.z.o.o., Sopot<br>Luxemburg <sup>6)</sup>                          |                                    | 100,00                           | 25.127.284                         | 419.095                              |
| MPL Claims Management Ltd., London  |                                    | 15,61                            | 15.264.576                         | 264.475                              |
| MR Solar S.a.s. di welivit Solar Italia S.r.l., Bozen                       |                                    | 52,00                            | 84.942                             | 152.835                              |
| Munich Health Daman Holding Ltd., Abu Dhabi                                 |                                    | 0,01                             | 8.911.215                          | 708.429                              |
| Naretoblera 170017 S.L., Valencia   |                                    | 51,00                            | 23.654.615                         | -322.568                             |
| Nerruze 120012 S.L., Valencia   |                                    | 100,00                           | -251.171                           | -2.731                               |
| Next Insurance Inc., Wilmington, Delaware                                   |                                    | 100,00                           | -253.233                           | -3.318                               |
| Orrazipo 110011 S.L., Valencia  | 33,08                              |                                  | 538.929.960                        | -150.067.852                         |
| Renaissance Hotel Realbesitz GmbH, Wien                                     |                                    | 100,00                           | -257.818                           | -3.483                               |
| Ridecell Inc., Wilmington, Delaware   |                                    | 60,00                            | 5.365.633                          | 338.850                              |
| Right4U GmbH, Wien <sup>5)6)</sup>  |                                    | 2,16                             | 47.886.625                         | -21.959.251                          |
| Rung Sup Somboon Co., Ltd., Bangkok <sup>5)6)</sup>                         | 0,00                               | 100,00                           | 35.000                             |                                      |
| SAINT LEON ENERGIE S.A.R.L., Saargemünd                                     |                                    | 49,00                            | 271                                |                                      |
| Sopockie Towarzystwo Doradcze Sp.z.o.o., Sopot                              |                                    | 100,00                           | 113.977                            | 107.652                              |
| Sopockie Towarzystwo Ubezpieczen Ergo Hestia Spolka Akcyjna, Sopot          |                                    | 100,00                           | 27.988                             | -558                                 |
| Sopockie Towarzystwo Ubezpieczen na Zycie Ergo Hestia Spolka Akcyjna, Sopot |                                    | 100,00                           | 470.287.945                        | 76.338.878                           |
| Sopockie Towarzystwo Ubezpieczen na Zycie Ergo Hestia Spolka Akcyjna, Sopot |                                    | 100,00                           | 56.158.300                         | 5.029.247                            |

## ERGO Group AG – Anteilsbesitzliste zum 31. Dezember 2022 gemäß § 285 Nr. 11 HGB

| Firma und Sitz   | %-Anteil am Kapital<br>unmittelbar | %-Anteil am Kapital<br>mittelbar | Eigenkapital <sup>1)</sup><br>in € | Jahresergebnis <sup>1)</sup><br>in € |
|--|------------------------------------|----------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|
| Stichting Aandelen Beheer D.A.S. Holding, Amsterdam                      |                                    | 100,00                           | 284.316                            |                                      |
| Storebrand Helseforsikring AS, Oslo                                      |                                    | 50,00                            | 29.556.760                         | 3.418.672                            |
| Taishan Property & Casualty Insurance Co. Ltd., Jinan, Shandong Province |                                    | 24,90                            | 245.905.325                        | -13.987.492                          |
| Thaisri Insurance Public Co. Ltd., Bangkok                               |                                    | 66,20                            | 31.374.780                         | 171.236                              |
| Tianjin Yihe Information Technology Co. Ltd., Tianjin                    |                                    | 24,90                            | 5.763.306                          | -518.014                             |
| Tillobesta 180018 S.L., Valencia   |                                    | 100,00                           | -252.531                           | -3.300                               |
| Unión Médica La Fuencisla S.A., Compañía de Seguros, Saragossa           |                                    | 100,00                           | 14.755.404                         | 1.610.639                            |
| Vier Gas Investments S.à r.l., Luxemburg                                 |                                    | 7,40                             | 309.627.367                        | 42.610.720                           |
| Volksbanken-Versicherungsdienst GmbH, Wien                               |                                    | 25,23                            | 641.129                            | 270.025                              |
| Versicherungsvermittlung GmbH, Wien <sup>6)</sup>                        |                                    | 100,00                           | 260.252                            | -194.669                             |
| Wattanasin Co., Ltd., Bangkok <sup>6)</sup>                              | 0,01                               | 48,99                            | 2.705                              |                                      |
| welivit Solarfonds S.a.s. di welivit Solar Italia S.r.l., Bozen          |                                    | 100,00                           | 12.676.868                         | 879.884                              |
| welivit Solar Italia s.r.l., Bozen                                       |                                    | 100,00                           | 461.090                            | 198.129                              |
| Wind Fund I AS, Oslo <sup>5)6)</sup>                                     |                                    | 14,30                            | 54.240.000                         |                                      |
| Zacobu 110011 S.L., Valencia   |                                    | 100,00                           | -157.983                           | -3.034                               |
| Zacuba 6006 S.L., Valencia   |                                    | 100,00                           | -163.723                           | -5.981                               |
| Zacubacon 150015 S.L., Valencia  |                                    | 100,00                           | -173.608                           | -3.500                               |
| Zafacesbe 120012 S.L., Valencia  |                                    | 100,00                           | -155.831                           | -2.483                               |
| Zapacubi 8008 S.L., Valencia   |                                    | 100,00                           | -181.352                           | -4.724                               |
| Zarzuolumbu 100010 S.L., Valencia  |                                    | 100,00                           | -155.826                           | -2.357                               |
| Zetaza 4004 S.L., Valencia   |                                    | 100,00                           | -218.290                           | -2.273                               |
| Zicobucar 140014 S.L., Valencia  |                                    | 100,00                           | -162.683                           | -3.438                               |
| Zucaelo 130013 S.L., Valencia  |                                    | 100,00                           | -161.260                           | -2.962                               |
| Zucampobi 3003 S.L., Valencia  |                                    | 100,00                           | -164.819                           | -7.340                               |
| Zucarrobiso 2002 S.L., Valencia  |                                    | 100,00                           | -163.678                           | -5.908                               |
| Zucobaco 7007 S.L., Valencia   |                                    | 100,00                           | -160.204                           | -4.201                               |
| Zulazor 3003 S.L., Valencia  |                                    | 100,00                           | -215.158                           | -2.841                               |
| Zumbicobi 5005 S.L., Valencia  |                                    | 100,00                           | -161.857                           | -4.666                               |
| Zumcasba 1001 S.L., Valencia   |                                    | 100,00                           | -108.160                           | -8.594                               |
| Zuncabu 4004 S.L., Valencia  |                                    | 100,00                           | -168.983                           | -6.430                               |
| Zuncolubo 9009 S.L., Valencia  |                                    | 100,00                           | -158.313                           | -3.618                               |

Abweichendes Stimmrecht:

- (a) 4,1667 %
- (b) 0,1944 %
- (c) 36,4734 %
- (d) 5,2174 %
- (e) 3,1746 %

## ERGO Group AG – Anteilsbesitzliste zum 31. Dezember 2022 gemäß § 285 Nr. 11 HGB

---

- 1) Die Angaben beziehen sich auf den letzten verfügbaren Jahresabschluss.
- 2) Die Fremdwährungsbeträge des Ergebnisses wurden mit dem Jahresdurchschnittskurs und das Eigenkapital zum Jahresendkurs umgerechnet.
- 3) Es besteht ein Beherrschungsvertrag mit ERGO Group AG, Düsseldorf.
- 4) Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag mit ERGO Group AG, Düsseldorf.
- 5) Gründung bzw. Zugang in 2022, daher nur Ausweis des Grundkapitals.
- 6) Keine Geschäftstätigkeit in 2022
- 7) Es besteht ein Beherrschungsvertrag mit ERGO Deutschland AG, Düsseldorf.
- 8) Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag mit ERGO Digital Ventures AG, Düsseldorf.
- 9) Es besteht ein Beherrschungsvertrag mit ERGO Digital Ventures AG, Düsseldorf.
- 10) Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag mit ERGO Lebensversicherung Aktiengesellschaft, Hamburg.
- 11) Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag mit DKV Deutsche Krankenversicherung Aktiengesellschaft, Köln.
- 12) Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag mit ERGO Pensionskasse AG, Düsseldorf.
- 13) Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag mit Victoria Lebensversicherung Aktiengesellschaft, Düsseldorf.
- 14) Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag mit ERGO Vorsorge Lebensversicherung AG, Düsseldorf.
- 15) Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag mit IDEENKAPITAL GmbH, Düsseldorf.
- 16) Es besteht ein Beherrschungsvertrag mit ERGO Technology & Services Management AG, Düsseldorf.
- 17) Es besteht ein Beherrschungsvertrag mit ITERGO Informationstechnologie GmbH, Düsseldorf.
- 18) Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag mit ITERGO Informationstechnologie GmbH, Düsseldorf.
- 19) Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag mit ERGO Versicherung Aktiengesellschaft, Düsseldorf.
- 20) Es besteht ein Beherrschungsvertrag mit ERGO Versicherung Aktiengesellschaft, Düsseldorf.
- 21) Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag mit DKV Pflegedienste & Residenzen GmbH, Köln.
- 22) Es besteht ein Beherrschungsvertrag mit ERGO Reiseversicherung AG, München.
- 23) Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag mit ERGO Reiseversicherung AG, München.

## Gewinnverwendungsvorschlag

Die Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2022 einen Jahresüberschuss von 4 411 461 437 € aus. In die anderen Gewinnrücklagen haben wir daraus einen Betrag von 2 205 730 719 € eingestellt. Der Hauptversammlung steht damit ein Bilanzgewinn von 2 205 730 719 € zur Verfügung.

Zur Verwendung des Bilanzgewinns wird der Hauptversammlung vorgeschlagen, an die Aktionärin einen Betrag in Höhe von 549 584 002 € auszuschütten (eine Divi-

dende je Stückaktie von 7,28 €). Der verbleibende Betrag in Höhe von 1 656 146 716 € soll ebenfalls in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt werden.

Düsseldorf, 9. Februar 2023

ERGO Group AG

Der Vorstand



Dr. Markus Rieß



Dr. Lena Lindemann



Dr. Ulf Mainzer



Andree Moschner



Dr. Clemens Muth



Heiko Stüber

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Ab- schlussprüfers

An die ERGO Group AG, Düsseldorf

## Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der ERGO Group AG, Düsseldorf – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der ERGO Group AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die im Abschnitt "Mitarbeiter" des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt

die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## Sonstige Informationen

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrates verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die oben genannte Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote).

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich

nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der

Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist,

und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da do-

lose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu

führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges

Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, 6. März 2023

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Kagermeier  
Wirtschaftsprüfer

Dr. Horstkötter  
Wirtschaftsprüfer



## **Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2022**

Der Aufsichtsrat hat sich im Berichtszeitraum eingehend mit der Lage des Unternehmens befasst. Er hat die Geschäftsleitung durch den Vorstand gemäß der ihm durch Gesetz und Satzung zugewiesenen Aufgaben überwacht und den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten.

Der Aufsichtsrat war zudem in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung eingebunden. Er wurde vom Vorstand zeitnah und regelmäßig über wichtige Geschäftsentwicklungen informiert, insbesondere auch im Hinblick auf die möglichen Auswirkungen des Überfalls Russlands auf die Ukraine. Zu Fragen von strategischer Bedeutung standen Vorstand und Aufsichtsrat in regelmäßigem Dialog und haben sich eingehend beraten.

Der Aufsichtsratsvorsitzende stand ferner im engen und regelmäßigen Austausch mit dem Vorstandsvorsitzenden zu strategischen Fragen, dem Risiko- und Kapitalmanagement sowie der aktuellen Entwicklung der Geschäftslage, auch unter Berücksichtigung der mit dem vorgenannten Krieg verbundenen Auswirkungen vor allem auf die Energiepreise, Inflation und gesamtwirtschaftliche Entwicklung. Prüfungsmaßnahmen gemäß § 111 Abs. 2 AktG waren im Geschäftsjahr 2022 nicht erforderlich.

Im Geschäftsjahr 2022 fanden zwei ordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats statt, an denen jeweils alle Aufsichtsratsmitglieder teilnehmen konnten. Herr Thomas Thirolf ist mit Ablauf des 30. Juni 2022 aufgrund des Beginns seiner passiven Altersteilzeit als Kapitalvertreter aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Für die Dauer seiner restlichen Amtszeit wurde Frau Christine Prendergast zum 1. Juli 2022 in den Aufsichtsrat gewählt. Des Weiteren ist als Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat Herr Ulrich Plottke mit Ablauf des 31. Dezember 2022 ausgeschieden. An

seiner Stelle wurde als Arbeitnehmervertreterin Frau Dr. Anne Horstmann am 2. Februar 2023 gerichtlich bestellt. Darüber hinaus tagte viermal der Prüfungsausschuss, über dessen Arbeit der Vorsitzende des Prüfungsausschusses regelmäßig und ausführlich in den Plenumsitzungen berichtete. Auch zwischen den Sitzungen unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat über wichtige Geschäftsvorgänge und bedeutende anstehende Entscheidungen sowie über die möglichen Auswirkungen des Krieges Russlands mit der Ukraine. Die Mitglieder des Aufsichtsrats sowie des Prüfungsausschusses und des Vermittlungsausschusses werden im Anhang zum Jahresabschluss aufgeführt.

### **Schwerpunkte der Beratungen**

Im vergangenen Geschäftsjahr ließ sich der Aufsichtsrat insbesondere über die Überwachung und Steuerung der Risiken der ERGO berichten. Er hat sich zudem mit der Umsetzung der strategischen Ambition 2025 der ERGO im Rahmen der Munich Re Group Ambition 2025 beschäftigt.

Weitere Schwerpunkte bildeten die fortgesetzte Überwachung der Einführung von IFRS 17 sowie die Befassung mit der Solvenzsituation der ERGO Gesellschaften angesichts eines wegen Zinsanstiegs und volatiler Aktienmärkte schwierigen Kapitalmarktumfelds. Gegenstand der Beratungen des Aufsichtsrats waren auch die weiterhin bestehenden rechtlichen Risiken im Zusammenhang mit der Begründung von Beitragsanpassungen in der privaten Krankenversicherung. Daneben wurde die aktuelle Risikosituation bei Großprojekten allgemein, beziehungsweise die IT-Migration im Segment Leben Klassik, neu hinzugekommene Risiken im Bereich Nachhaltigkeit und Klimawandel sowie das IT-Projekt Global Client speziell erörtert.

Auch im Berichtsjahr 2022 hat sich der Aufsichtsrat mit der Zusammensetzung des Portfolios der internationalen Beteiligungsgesellschaften befasst. In diesem Zusammenhang wurde unter anderem der erfolgreiche Ausbau der Marktposition in Thailand vorgestellt und erörtert.

Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss haben sich im vergangenen Geschäftsjahr weiterhin intensiv mit dem Ausbau der effizienten und effektiven Zusammenarbeit mit dem Abschlussprüfer der ERGO Group AG im Rahmen von dessen Prüfungstätigkeiten befasst.

Zudem befasste sich der Aufsichtsrat mit verschiedenen Vorstandsangelegenheiten. So fasste das Plenum unter anderem Beschluss über die Bestellung eines neuen Vorstandsmitglieds, die Festlegung der Vorstandsvergütung, die Anpassung des Standard-Vorstandsvertrags an gesetzliche Vorgaben und die Geschäftsverteilung des Vorstands. Des Weiteren beriet der Aufsichtsrat über die Bewertung der persönlichen Ziele 2021 und die Festlegung der persönlichen Ziele 2022 und genehmigte die Übernahme neuer Mandate durch Vorstandsmitglieder.

## Jahresabschluss

Die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 sowie den Lagebericht geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats hat sich in der Sitzung am 13. März 2023 eingehend mit diesen Unterlagen befasst und sie vorab geprüft. Anschließend hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Bericht des Abschlussprüfers in der Bilanzsitzung, an der auch Vertreter des Abschlussprüfers teilgenommen und eine Stellungnahme abgegeben haben, umfassend erörtert und keine Einwendungen erhoben. Der Aufsichtsrat billigte den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Der Aufsichtsrat prüfte den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands und schloss sich diesem an.

## Besetzung des Vorstands

Im Vorstand unserer Gesellschaft gab es im Berichtszeitraum eine personelle Veränderung. Frau Dr. Lena Lindemann wurde mit Wirkung ab 1. Juli 2022 zum ordentlichen Mitglied des Vorstands und zur Arbeitsdirektorin bestellt. Die Besetzung des Vorstands unserer Gesellschaft im Berichtszeitraum wird im Anhang zum Jahresabschluss im Einzelnen dargestellt.

## Dank an Vorstand und Mitarbeiter

Dieses Berichtsjahr war erneut von zahlreichen Herausforderungen geprägt. Die in den Vorjahren erfolgreich verfolgte zukunftsorientierte Ausrichtung von ERGO konnte erheblich weiterentwickelt und verstetigt werden. Die Gesellschaft hat auch vor dem Hintergrund des Krieges Russlands mit der Ukraine und in einem schwierigen makroökonomischen Umfeld eine beachtliche Resilienz gezeigt. Die begonnene Umsetzung des ERGO Strategieprogramms 2 sowie die Umsetzung der strategischen Ambition 2025 ermöglichen ERGO weiteres profitables Wachstum in den nächsten Jahren.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstands und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft sowie den Mitbestimmungsgremien aller Gesellschaften der ERGO Group für ihren großen persönlichen Einsatz und Beitrag zur weiteren erfolgreichen Entwicklung der Gesellschaft.

Düsseldorf, den 16. März 2023

Für den Aufsichtsrat



**Dr. Joachim Wenning**  
Vorsitzender